

möht werden zur Nachprüfung von Trümmernuntersuchungen an den Hauptstädten für das laufende Jahr 800 Ml. bewilligt.

— Das ihr gelten Nachmittag in Aussicht genommene Corinto-Probefahrt im Königlichen Garten konnte in Folge einer Verfügung des Königl. Finanzministeriums nicht abgehalten werden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Senatorenkongress des Reichstages trat dieser Tage zusammen, um in Gemeinschaft mit Vertretern der Reichsregierung die Rechtmäßigkeit zur Gründung des Nordostseefonds zu berathen, sowohl der Reichstag dabei beteiligt ist. Staatssekretär v. Bötticher machte zunächst ausführliche Mitteilung über die geplanten Rechtmäßigkeiten. Vom 19. f. M. ab sind die Abgeordneten Gäste des Reiches. Falls der Reichstag dann schon geschlossen ist, was man noch den Erklärungen des Herrn v. Bötticher nun mehr als wahrscheinlich annnehmen mag, werden die Abgeordneten verlässt, so daß diese von ihren Wohnorten noch Berlin freie Fahrt haben. Von hier aus findet die Beförderung nach Hamburg bez. Kiel in Extrazügen statt. Die ersten Extrazüge gehen bereits am 19. f. M. vom Lebster Bahnhof nach Hamburg ab, wo des Abends ein Festkonzert stattfindet. Um 11 Uhr begeben sich die Gäste zu Lande oder zu Wasser von dort nach der Kieler Förde, wobei auf dem Schiff übernachtet wird. So weit die Abgeordneten nicht kommen die Extrazüge am 19. benutzt haben, begeben sie sich am 20. früh in Extrazügen vom Lebster Bahnhof aus direkt nach Kiel, wo an diesem Tage Abends ein großer, von der Marine angebener Ball in einer zu diesem Zwecke eingerichteten Halle stattfindet. Man rechnet auf eine Beteiligung von 3000 Personen. Für die Herren, welche am Tage nicht teilnehmen wollen, ist Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein gegeben. Am 21. findet dann die Hauptfeier, die den Gründung des Nordostseefonds statt, und zwar beim Reichstag, etwas westlich von der Stelle, wo 1871 der Grundstein gelegt wurde. An die feierliche Eröffnung schließt sich die große Flottenparade, der sämtliche Tech. Gäste auf kleineren Schiffern folgen. Am Abend vereinen sich sämtliche offiziellen Delegations- und Gäste zu dem vom Reich angebotenen Festmahl, wobei man auf die Anwesenheit von 1000 Personen rechnet. Am 22. Juni findet wiederum eine Flottenparade statt, aber diesmal ausschließlich für die deutschen Schiffe. Die Rückfahrt erfolgt sodann nach Berlin. Anwendung werden sämtliche deutschen Bundesfürsten, mit Ausnahme der Herzoge von Anhalt und Meiningen und des Großherzogs von Preußen, sein. Nach Eröffnung dieser allgemeinen Dinge wird Staatssekretär v. Bötticher den Wunsch aus, es möge die Bereithaltung des Nachtragsetats, in dem die Mittel zur Befreiung der Forderungen für die Rechtmäßigkeit vom Reichstage gefordert werden, einen Anlaß zu erregten Debatten geben, es möchten vielmehr alle Parteien bereit sein, das zu thun, was der Wille des Reiches bei diesen so bedeutenden Ereignissen entspricht. Von allen Seiten wurde zugestimmt, und auch der Abg. Singer erklärte, daß er unter großer Reserve die Erklärung abgeben werde, daß seine Partei den Nachtragsetat nicht billige.

Die "Börs. Ztg." meldet, daß dem Kaiser Vorschläge für die Beteiligung des Nordostseefonds nicht mehr gemacht werden sollen. Der Kaiser habe sich die Initiative für die Verleihung des Ordens selbst vorbehalten.

Die wirtschaftliche Begründung des Reichstages nahm einhellig den Gesichtspunkt über Herstellung und Handel mit Butter, Margarine und Fette u. an und wird demnächst einen bewährten Anteil im Plenum einbringen.

Nach Bekanntgabe eines parlamentarischen Berichtshalters bestellt die konservative Reichstagsfraktion bezüglich der Umstrukturierung, sich den Kommissionsbeschlüssen entgegenzustellen und einständige Abänderungsanträge, namentlich zu § 103, betr. die staatlich anerkannte Religionsgesellschaften, bet. die Streichung des Zuloses "Ihre Lehren" einzubringen.

Zur Feier der Gründung des Nordostseefonds sind von 12 fremden Staaten 52 Kriegsschiffe mit 811 Offizieren und 16.408 Mann Besatzung angemeldet. Es seien England 10, Österreich 4, Russland 3, Schweden und Norwegen 2, Italien 9, Frankreich 3, Spanien 2, die Niederlande 2, Dänemark 6, die Tschechei 1, Rumänien 2, die Vereinigten Staaten 4 Fahrzeuge.

Am gleichzeitigen Verkündigung der Gründungserklärung macht die "Staats-Ztg." den Vorschlag, ein Zehnt des Inhalts zu schaffen, daß, wenn ein Rittergut nicht mehr landwirtschaftlich verwaltet, sondern von einem Spekulanten behufs Koloniegründung vorzettelt wird, dem Rittergutsbesitzer die Rechte eines solchen zu entziehen und das Gut zwangsweise in den Gemeindeverband überzutreten wird!

Die Vorsorge für die Hinterbliebenen der Personen des Soldatenstandes des alten Heeres und der aktiven Marine vom Feldweibel abwärts entbehrt bisher einer gesetzlichen Regelung, auch fehlten die Mittel, um diesen Personen in angemessener Weise zu helfen, da die Fonds, aus denen in besonders dringlichen Fällen kleinere Unterstützungen gewährt werden können, sehr gering beweisen. Um diesem Mangel abzuhelfen, ist nunmehr ein Gesetzentwurf ausgearbeitet und vom Bundesrat angenommen worden, der sich im Allgemeinen den Grundzügen des Militärbürokratiebürokratischen anschließt und die Vorsorge auf die Hinterbliebenen aller Personen des Soldatenstandes vom Feldweibel abwärts ausdehnt.

Ebenso wie bei den Offizieren, Aeronauten und Beamten des Heeres und der Marine die Pensionsberechtigung und das Recht auf Lebensversorgung im Allgemeinen nach einer Dienstzeit von zehn Jahren erworben wird, so sollen nunmehr auch unter denselben Voraussetzung die Hinterbliebenen der Mannschaften vom Feldweibel abwärts zum Bezug von Witwen- und Waisengeld berechtigt sein. Mit der Tod des Vaters oder Ehemannes die Folge einer bei Ausübung des Dienstes ohne eigene Verhildigung entstehen Belästigung, so soll das Witwen- und Waisengeld auch zu dieser als zeitjähriger Dienstzeit und selbst dann zu mindest ein, wenn der Berechtigte zur Zeit seines Todes dem aktiven Heere oder der Marine nicht mehr angehört hat, aber vor Ablauf von sechs Jahren nach der Entlassung aus dem aktiven Dienst verloren ist. Das Witwengeld ist auf 100 Mark jährlich, gleichviel welcher Charge der Ehemann zur Zeit seines Todes angehört, beziehungsweise ob und welche Person er bezeugt hat, das Waisengeld für Kinder, deren Mutter lebt und zur Zeit des Todes des Ehemanns zum Bezug von Witwengeld berechtigt war, auf 32 Mark für jedes Kind, falls die Mutter nicht mehr lebt oder zur Zeit des Todes des Ehemanns zum Bezug von Witwengeld nicht berechtigt war, auf 34 Mark jährlich festgelegt.

Für die Hinterbliebenen derjenigen Mannschaften, denen eine mehr als zwölfjährige pensionsfähige Dienstzeit zur Seite steht, soll sich das Witwen- und Waisengeld für jedes Jahr bis zum vollendeten 40. Dienstjahr um 6% v. d. der angegebenen Sähe erhöhen. Was die Witwe mehr als 15 Jahre jünger als der Berechtigte ist, soll das Witwengeld für jedes angefangene Jahr des Altersunterschiedes über 15 bis einschließlich 25 Jahre um ein % gesteigert werden. Keinen Anspruch auf Witwengeld soll die Witwe haben, wenn die Ehe mit dem Verstorbenen innerhalb dieser Periode vor dessen Ableben geschlossen und die Scheidung zu dem Zweck erfolgt ist, der Witte den Bezug des Witwengeldes zu verschaffen, sowie dann, wenn die Ehe erst nach der Entlassung aus dem aktiven Dienst oder nach Feststellung der Dienstbeschädigung geschlossen ist. In diesem Falle soll auch den Kindern kein Waisengeld zustehen. Ebenso soll kein Anspruch auf Witwen- und Waisengeld geltend gemacht werden können, wenn der Verstorbenen wegen Hochverrats, Landesvertrags, Kriegsvertrags oder wegen Vertrags militärischer Geheimnisse rechtsstraflich zu Zuchthausstrafen verurtheilt ist. Das Recht auf den Bezug des Witwen- und Waisengeldes erlischt für jeden Berechtigten mit dem Ablauf des Monats, in dem er sich verheirathet oder stirbt, für jede Witwe außerdem mit dem Ablauf des Monats, in dem sie das achtzehnte Lebensjahr vollendet.

Das Urtheil des Reichsgerichts in Lübeck, schreiben die "Domb. Nachr.", über das Verhältnis der "Gräfin" an dem Untergang der "Elbe" rechtfertigt die schlimmsten Verhüllungen, die in Deutschland bezüglich des Maiges von englischer Gerechtigkeit und Unparteilichkeit gezeigt werden sind, das sich in diesem Falle äußern würde. Die Aufsicht des Gerichts, das kein geneigender Beweis für die Schuld der "Gräfin" vorliege, weil die übrigen Evidenz und Mannschaften der "Elbe" nicht als Zeugen eingezogen waren und ihre von deutschem Richter zu Protokoll gebrachten Aussagen in England keine Beweiskraft besitzen, ist für das englische Urtheil ebenso charakteristisch wie die Darstellung, daß der Vertheidiger der "Gräfin" die Hauptung anstreben wolle, die "Elbe" hätte ihren Kurs geändert und dadurch die Katastrophe verhindert. Nicht minder auffällig ist es, daß das Gericht zu der Überzeugung gelangen konnte, die "Gräfin" sei in der Frage der Haftleistung nach dem Zusammenbrüche von jedem Vorwurf freizusprechen. Das englische Hofgericht schaut der Ansicht zu, daß die "Elbe" an der Kata-

trophe schuld sei und daß nur deutsche Böswilligkeit daran und an der aufopfernden Hilfsbereitschaft der "Gräfin" Zweifel erweise. Das Urtheil des englischen Gerichts wird in Deutschland der oben in letzter Zeit stark in der Annahme begriffenen anti-englischen Stimmung neue Nahrung zuführen.

Wie gemeidet, ist in München der Schriftsteller Dr. Otto Panizza wegen Vergehens gegen den § 103 des St.-G.-B. (Vorlesung und Verhüllung einer Göttin) zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden. Es handelt sich um ein Trauerspiel, das "Liebesconcil". Die "Börs. Ztg." schreibt darüber: Das Stück beschäftigt sich mit dem großen Schenkel, das jemals den väterlichen Stuhl geschoben hat, mit Papst Alexander VI., dem ehrenwerthen Vater der ehrenwerten Empfängerin Alexander und Lucrezia Borgia. Wir kennen das Stück nicht und vermögen deshalb nicht zu beurtheilen, ob der Verfasser bei einzelnen Ausdrücken das übliche Maß überschritten hat. Immerhin ist aber Panizza ein Schriftsteller, der mit Witz und Geiste eine große Kenntnis der Geschichte und Dogmatik des Katholizismus vereinigt. Um eine niedrige Schamhaftigkeit kann es sich, sowohl wie nach anderen uns bekannten Schriften Panizza's zu verbreiten vermögen, nicht handeln; ein schautes Wort gegen ultramontanen Anfang trauen wir dem Verfasser allerdings zu. Nach einer Melung des "Frankf. Ztg." erklärt übrigens der Staatsanwalt, das sich trotz seiner Nachsuchungen in München Niemand gefunden habe, der sich über das "Liebesconcil" entzückt hätte, da kam aus Leipzig eine polizeiliche Melung über eine dorthin Entrückung. Dort hätte ein Buchhändler einem Polizeivorsteher ein Buch unvorschriften gegeben, der es los und einen Polizeiroth stieg, ob man sich darüber nicht entrüslen müsse. Dieser los es auch und entzückte sich gleichfalls. In München wurden nun 15 Exemplare dieser erklärte, das Buch enthalte einige Geschichtsstümpfen, sei aber ein hervorragendes, wenn nicht das hervorragendste literarische Ereigniß der letzten Jahre. Über die Erklärung, die Panizza vor dem Schwurgericht abgab, wird aus München geschrieben: Am Hofe des Papstes Alexander VI. habe ein Leben nie gelebter Ewigkeit und Ausdauerung gehabt. Nun sei der Papst der Stellvertreter Gottes auf Erden und empfange nach den Lehren der römischen Kirche direkte Beziehungen von Gott. Die Gottheit durch das Buchstift Alexander VI. beziehen zu lassen, sei daher der zweit dieses Buchstifts gewesen. Das Staatsgericht Gottes sei infolge des ausdrücklichen Lebens seines Stellvertreters bei das intime Problem gewesen, das er sich gestellt habe, und das auch andere Sozialist der damaligen Zeit, wie Cosmas von Nottendorf und Andere, behandelt hätten. Er habe die Gottheit so dargestellt, wie sie Ende des 15. Jahrhunderts jedem Sozialisten habe erscheinen müssen. Die Arten seien in Stark aufgetragen, der Grundgedanke sei indeß sündlicher und satirisch richtig, jede malo sides ihm völlig stimmt gewesen. Er giebt zu, daß einzelne Schilderungen Gottestheorien enthalten, bestreitet inden, daß er den in guten Menschen lebenden Gottesbegriff der christlichen Kirche von damals angegriffen. Nicht ungewöhnlich wollen wir lassen, daß der Gerichtsvorsteher dem Schriftsteller eine Verabschiedung geben zu müssen glaubte, wie er es hätte anfangen sollen, das künftigste Problem ohne Erregung von Angenoss zu lösen. Das sein Buchdrama ein solches im eigentlichen Sinne des Wortes bewirkt, auch bei den weniger Geduldigen, bestreitet Dr. Panizza entledigt.

Der "Berl. Vol. Nachr." informiert wird empogen, ob nicht

Staatsräte in beträchtlicher Höhe zum Nutzen von länderlichen Großbetrieben mit der Zwiedbestimmung, sie wenigstens um Theile als welche fortzuhören zu lassen, zu verwenden könnten. Man nimmt an, daß ein Kredit von 100 Millionen für den bezeichneten Zweck ausreichen werde.

Die "Berl. Vol. Nachr." schreibt: In dem Hause des Privatdozenten Dr. Arns handelt es sich nicht, wie einzelne Blätter glauben machen wollen, um eine Aenderung der Universität-Berufung, um einen Angriff auf die Leibfreiheit und was dergleichen Schriften und Fehnrichkeiten mehr sind, sondern lediglich um die Frage, ob es einem im Nebigen einwandfreien Universitätslehrer erlaubt ist, als Mitglied der sozialdemokratischen Parteiorganisation in sozialdemokratischen Versammlungen agitatorisch hervorzutreten. Diese Frage liegt gegenwärtig der philosophischen Fakultät als der zunächst in Betracht kommenden Disziplin behende vor. Sobald sie sich zur Sache gehauzt hat, wird der Unterrichtsminister die ihm zweitels zuliehende endgültige Entscheidung treffen. Wenn es nicht daraus ankommt, unzählige Anträge und Bemühungen herzvorzuwerken, wird gut thun, diese Entscheidung und deren Begründung abzuwarten.

In Sachen des vor mehreren Monaten in Nürnberg vorgetriebenen Postdiebstals wurde dort ein Mann verhaftet, welcher in einer Hobelkasten 10.000 Mark Banknoten verborgen hatte. Die Alsterinie, welche in Hamburg sündlich verheult werden soll bei der Zeit für die Gründung des Nordostseefonds erhebt einen Kostenantrag von 150.000 Mark. Die Insel muss durch Staatsleitungen auf dem Moorgürtel der Alster verhelft und gleich nach der Festlichkeit wieder befestigt werden. Auf dieser Insel soll der Kaiser nach dem Neujahrsempfang unter seinen Gütern abhalten. Im Janzen hat Hamburg einen Kredit von 500.000 Pf. für die Feierlichkeiten dieses Tages bewilligt. Man glaubt aber, daß in Wirklichkeit die Kosten den Betrag von 1 Million Mark übersteigen werden.

Von der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde der Magnatentantrag, zum Bau der Kaiser-Wilhelm- und Kaiser-Friedrich-Gedächtnishirschen 300.000 Mark zu bewilligen, abgelehnt.

Wie die "Börs. Ztg." hört, haben in den letzten Tagen im Reichsamt des Innern Sitzungen stattgefunden, in denen über die Tarife, die in Zukunft im Nord-Ostseefond berechnet werden sollen, eingehend berathen worden ist. An diesen Verhandlungen haben sich die Regierungsräte Löwe und Geh. Bonatz beteiligt, die an diesem besonderen Zweck von Kiel berufen worden sind. Beide nehmen auch an den Verhandlungen teil, die seitens der Hamburger Heder Woermann und der dortigen Kaufmann Dahlström, der seit Langem für den Kanal gewirkt hat, bei den Verhandlungen anwesend. Die Tarife sollen nicht zu hoch gestaltet werden.

Das Dorf Pommersdorf ist das größte Dorf im Kreise Kroppen a. d. Oder wurde durch eine Feuerkunst zerstört. Infolge des starken Nordwestwindes brannten in zwei Stunden 65 Wohngebäude nieder. Über 150 Schenken und Ställe sind eingebrochen; viel Vieh ist in den Flammen umgekommen. Einige Personen erlitten Brandwunden. Das Vorchor und das Schulhaus sind erhalten. Den meisten Leuten in Alles verbrannt, da sie auf dem Felde waren. Dem Kroppener Wochenblatt zufolge ist das Feuer durch spielende Kinder entstanden.

Ungarn. Dem "Pester Lloyd" zufolge ist die Aufnahme einer großen ungarischen Staatsanleihe zu Eisenbahnanlagezwecken beabsichtigt.

Italien. Der Papst übergab den Kardinälen, den Cardens- generalen und anderen leitenden Persönlichkeiten ein langes, bedeutungsvolles Schriftstück als sein politisches Testament. Nach einer Betrachtung der Lage des heiligen Stuhles bittet der Papst die Kardinäle, nach seinem Tode die Wahl des nächsten Papstes nicht Möglichkeit zu bekleiden, damit durch Drängen von außen nicht die freie Abstimmung der Kardinäle beeinflußt oder dem neu gewählten Papst Schwierigkeiten bereitet würden. Als die Abreise des Schriftstückes gilt, daß der Papst die Wahl eines Nachfolgers gewünscht hätte, der keine Politik vorziehe.

Spanien. Neben der Krankheit des Herzogs von Orléans laufen allerlei Gerüchte rum. So viel steht fest, daß die Krankheit nicht die Folge eines bloßen Verderbens ist: vielmehr begnügt der Herzog mit seinem Spanier nicht, daß die Wahl des nächsten Papstes nicht möglich ist.

Norwegen. Der norwegische Vertheidigungsverein beschließt bei Schichten in Elbing einen Torpedotreuzer zu bestellen, dessen Preis sich, ohne die Armierung, auf 600.000 Kr. belaufen wird. Die ganze Summe ist durch Beiträge norwegischer Männer aufgetragen worden. Mit dem einen Kreuzer kann's nun also losgehen.

Türkei. Aus Macedonien wird von zahlreichen Verhüllungen in Bitlis, Schida und Belej gemeldet, zu denen der Verdacht einer vorbereiteten Erhebung der Christen gegen die Türken Anlaß gegeben haben soll. Unter den Beschuldigten befinden sich auch Bulgaren aus dem Fürstenthum. Das Centralomite der Macedonier stellt jede Verbündete mit dem Verhüllten in Abrede.

Nordamerika. Die Indianer und Halbinselbewohner von Nord-Dakota längst der Grenze zwischen Canada und den Vereinigten

Staaten gehen auf den Kriegspfad. Sie nahmen von der Stadt Saint-Johns Besitz, vertreibt die Einwohner und bereiten sich zum Widerstand gegen die Truppen vor. Die Farmer und die Städter fliehen nach dem südlichen Manitoba.

Mittelamerika. Der amerikanische Botschafter in London, Graham, telegraphierte an den Staatssekretär des Auswärtigen, Graham in Washington, da England die Garantie San Salvador's für die seitens Nicaragua's innerhalb 14 Tagen in London zu leistende Zahlung annehme und daß, sobald Nicaragua das Abkommen bestätigt und hierauf den Kondrondmitte Stephen beauftragte, dieser zur Räumung von Corinto Auflage erhalten werde.

Afien. Nach einem Telegramm der "Times" aus Kobe vom 20. April — die Beförderung der Dreizeile ist in ausfallender Weise verzögert worden — sind dort ungewöhnliche Ausgaben einer ersten Reihe in den Beziehungen zwischen Japan und Russland zu beobachten, allein der einheimische Preise für es verboten, darüber Verhandlungen zu machen. Vier Zeitungen in Tokio, darunter der dämmrige "Nishi Nippon", sind suspendiert worden, weil sie mitteilten, daß ein geheimer Ministerialabkommen abgeschlossen worden sei. Andere Zeitungen entdecken, doch waren die Hinweise auf die Kriege sehr gering. Nach Berichten aus Hiroshima steht das Ministerium eine energische Sanktion gegen die russischen Aktionen ein. Die Japaner erklärten, daß Russland nicht die einzige Macht ist, die ein Gewaltmaßnahmen in China nicht kann genug ist, um die Durchführung der Aktionen Russlands zu erzwingen. Deutsche Kriegsschiffe verankerten sich in den Hafen Japans und französische Schiffe verbleiben, sich für alle Fälle vorbereitet. Wie es heißt, wird sich Spanien, das wegen der Philippinen gegen Japan militärisch ist, den protestierenden Wachten anschließen. Auch von Holland ist die Waffe geworfen — wegen Java. Die Japaner haben jetzt die Zeitungsmesse von Port Arthur bedient und verdeckt, und auch an den übrigen Orten Punkten in dem von den Japanern besetzten Theile der Mandchurie werden die Verhüllungen weitergeführt. In London gilt als sicher, daß Russland an Japan ein Ultimatum gerichtet habe.

Kunst und Wissenschaft.

Öönial. Hooper. Herr King sang vorigem Sonntag als zweite Hostie des Papstes des "Freischütz", leider ohne eine andere, glücklichere Meinung gegen sein erstes Antreten erweden zu können. Vorigem Sonntag sang der Mittelstrophe der Stimme am häufigsten, die Höhe und Tiefe blieben gedekt und ohne weitere Wirkung beeinflußt von guttemaligen Beifall und batzenartiger Zürbung. Darstellung und Beigangsstück standen noch weiter zurück als üblich in Tonhändler. Wenn sich Herr King, der Ichneimber gut musikalisch ist, weiter herausgebildet haben wird aus dem Ausländerkum des Kunstabanges, kann er mittleren Büchern von Worthil werden. Vorigem Sonntag ist seine ganze Bedeutung noch von zu untergeordneter Bedeutung, um auf einem größeren Theater die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Das wenig zahlreich erscheinende Publikum lobt und fröhlt, die Partie schlägt gut durch. Aber diese immerhin günstigen Eigenschaften machen noch keine Agathe für ein Dresden Operntheater aus. Möglicher, daß Herr Edel noch zu der Autorität einer ersten Tänzer bringt. Zur Stunde fehlen ihr noch Stil und Ehrf, um das Fach einer jugendlich dramatischen Tänzerin an einer Stelle anzulegen zu können. Herr Bedenck-Meunich ausgenommen, standen vorigem Sonntag drei Tänzer: Herr Edel, Herr King, Herr Böckler in Hampton auf der Bühne, die alle ohne Ausnahme mit Stil und Superiorität tanzen. H. St. Edel sang die "Sonnenabendvesper" in der Kreuzkirche Nachm. 2 Uhr: 1. Orgelvorspiel. 2. Jubilate Deo omnis terra". Motette für acht Chor von Giovanni Gabrieli (gest. 1612). 3. Ave Sollempne für vier Chor, vorgetragen von Herrn Alfred Stephan, Concert- und Opernkönig, hier. 4. Ein ungestäbt Gemüth" Arias aus der Cantata am 4. Sonntage nach Trinitatis von Johann S. Bach. 5. Ach Herr, wie und meiner Feinde so viel" Psalm 3 von Claudio Merulo. 6. Herr unter Herrn, hier heißt es, wie herlich ist Dein Name" Motette von Moritz Hauptmann.

Am Königl. Opernhaus gelangt heute die neue dreiläufige Oper "Atila" von A. Gunz zur Wiederholung. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr.

Am Königl. Schauspiel gibt heute neuesten Studien: "Haus kommt bald", Schauspiel in fünf Aufzügen von Emile Augier.

Zum Beste" des Dresden'scheivereins für Kindertheaterräume an der See gelangt heute im Neidentheater mit Schauspieler, G. der "Masenball" und die "Reiseinschweifer" zur Aufführung. Morgen, Sonntag, Abend, findet die Abschiedsvorstellung Schauspieler's statt. Nachmittags wird zu ermächtigten Preisen "Dorf und Teile", Vorspiel mit

"Drei Freunde" und "Zwischenland", Seite 3. — **Goldener Engel, Dresden**

Wesselschlößchen
Plauen.
Prachtvolle Baumblüthe.
Zum Edelweiss,
Pettinerstr. 2, part.
durch am Postplatz.
Echt Bayrisch
Bier-Lokal.
Auswahl nur edles Bier.
1. Ausländischer Export,
Augsdner Löwenbräu,
Lager, Old Ale, 20 Pf.
Echt Böhmisches Bier
aus der Brauerei Gräflicher,
zu solas 15 Pf.
auf der Bühne vorspielt schön.
Heute wie jeden Sonnabend
Potelschweinstrohölzel
mit Röstigen & Sauerbraten, 10 Pf.
Spiegelei mit Salat 10 Pf.
Zuckerbrot Süßigkeitenhalt.
Neues Transo. Billard.
Am aufwändigsten über ein
Gustav Hartig.

Gasthof
goldene Weintraube,
Niederlössnitz.
Täglich frischen selbstge-
stochenen Sprudel.
F. Hempel.

Woldemar
Horn's

echte bayrische
Bierstuben
1 gr. Reichsgasse 1.
Heute

Pökelschweins-
knöchel

mit Klöschen.

Neuf. Neuf.

Hotel und Restaurant

Englischer
Hof.

43 Pettinerstraße 43.

Einzigartige neue Tische und Stühle
mit wundervollen Bildhauerarbeiten.
Vorhang aus weißem Leinen.

Meidbaltische Zimmersuite

post. 1000 m. 12 Uhr.

Grüngesicht Bier u. Weine

aus den besten Kämmen.

Um zahlreichen Kunden unter

Carl Weisheit.

Restaurant

3. Herzogin Garten

Überdachte u. Freizeitgarten.

Heute großes Freiconcert.

Aufführung 7 Uhr.

wie er je gehört hat.

G. Lehmann.

Kamerill.
9 Kreuzstr. 9.

Echt Bayrisch-
Bier-Lokal.

Auswahl der zwei berühmtesten
Biere in nur 12 Pf. Old Ale.

echt Löwenbräu-Bünden,

echt Ausländischer, C. P. B.

Auerkant

vorzügliche Küche.

Heute wie jeden Sonnabend
leckerste Schweißknöchel

mit Klöschen und Sauerkraut

u. d. m.

Gut ventiliertes Lokal.

Würzige Befüllung.

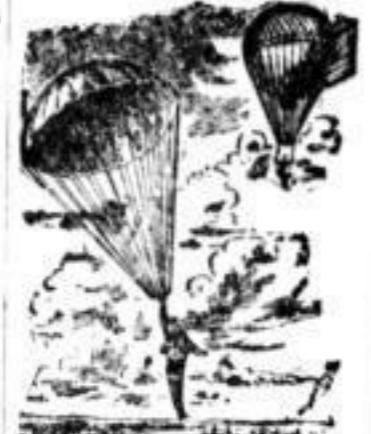
Um zahlreiche Freunde hat ein

Moris Weisheit.

Neu! Neu! Neu!
Park-Schänke

Plauen.
Baumblüthe.
Große Rundfahrt.

Feldschlößchen



P. U. V.
Sonnabend d. 4. Mai u. 8 U. A.
Monats-Versammlung.
Hiermit Nachbericht des Geburts-
tags St. Michael des Königs

Dresdner
Techniker-Verein.

Wir erlauben uns die geehrten
Mitglieder nebst werten Ange-
hörigen für morgen Sonntags
den 5. d. M. zu unserem ersten

Frühjahrsausflug

höchst einzuladen. Derelbe
erfreut sich nach Wachau, Wach-
wassernd, Wachberg, Boppig
u. Nieder-Pöhl, Lamprechtshain
u. Nieder-Pöhl, Boppig und
zum Absatz 2 Uhr. (Wieder-
bucher.)

Sonnabend den 11. d. Mts.

Haupt - Versammlung.

Vortrag des Herrn Kaufmann
Paul Schmid: „Ueber Wech-
selrecht und Wechselrechte“.

Der Gesamt - Vorstand.

Korbmacher-Zunftung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Rathaus - Versammlung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Rathaus - Versammlung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Sonntag den 5. Mai Nachm.
2 Uhr vor Lamprechtshain **Früh-**
jahrsfeier nach Nieder-
vöhrn ic. Der Vorstand.

Gelehrte - Vereinigung.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère,
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 1 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Morgen Sonntag den 5. Mai 1895

Wiedereröffnung

anterior zu der Augustusbrücke, gegenüber der
Bebel'schen Feuerstelle berlich gelegenen Con-
cert-Garten mit

Gr. Concert der Kapelle Schröder.
Anfang Nachm. 1 Uhr.

Die Concerte finden bei Eintritt warmer
wieder, verdeckt nachr von den Pavillons
der neuen Wirtschaftlichen Schröder, Neil,
Saubert, Rovenack und Baum statt.

Das warten Eröffnungs- u. in allen
seinen Theilen vollständig restaurirt und bietet
einen angenehmen Aufenthalt. Biere, Säfte,
Bürgel, Bildner, Erstes Kuhbacher
und Weißwurst Lagerbier, Seine und
feinste Weine. Reichhaltige Speisen-
tarte, der Saison entsprechend. Diners von
1.20.-50 Pf. an, im Abonnement Vermögen.

Um zahlreichen gütigen Beleb bitten
Moritz Canzler & Co.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert

von der 12 Mann Kapelle unter Leitung des Wunderteufel

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Sichtungsvoll H. Müller.

I. Grosses Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sichtungsvoll H. Müller.

Hennmann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Sonnabend den 4. Mai

Gr. Extra-Doppel-Concert,

ausgeführt von

2 großartigen Damenkapellen,

18 Personen.

Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

die drei Grazien von Holstein,

großartige, bildschöne Erscheinungen, und der

Sängergesellschaft Joseph

aus Steiermark.

Ziemlich großartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

In Vertretung: G. Dettenborn.

Gasthaus Neustraße.

Morgen Sonntag **Baltmusik.**

Sichtungsvoll T. Bähne.

Akademische Kunst-Ausstellung,

Dresden 1895.

Eröffnung: 1. September. Schluß: 31. Oktober.

Anmeldetermin: 10. Juli.

Einführung: 20. Juli bis spätestens 10. August.

Zugesessen werden nur Werke deutscher Künstler.

Zum Ankauf für die Königl. Gemälde-Galerie

stehen 60.000 Mark aus der Pröhl-Hener-Stiftung

zur Verfügung. Weiteres ist aus den Verhüllungen ersichtlich,

welche durch den Geschäftsführer, Herrn Hofbuchhändler A.

Gutbier (Schloßstrasse), Dresden, bezogen werden können.

Bekanntmachung.

Das von den Königlichen Amtshauptmannschaften Dresden
Alt- und Neustadt, sowie der Königlichen Polizeidirektion hier,
auf Grund § 13 bis § 12 des Gesetzes vom 22. November 1860,
das Versammlungsrecht betreffend, auch § 1 der
Verordnung vom 9. Juli 1872, den Verfehl auf öffentlichen
Wegen betreffend, unter § 25 des Gesetzes für den 1. Mai dieses
Jahres erlassene Verbot aller öffentlichen Auf- und Um-
züge, sowie aller Au- und Versammlungen auf Straßen
und Plätzen oder sonst im Freien — insbesondere auch der
genannten **Waisenhausstraße** — wird hiermit für den
Bezirk der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft auf
Sonntags, den

5. Mai dieses Jahres

ausgedehnt.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dresden-Alstadt, am 30. April 1895.

J. A. Lossow, Regierung-Asseessor.

Paulig.

Edison's neueste Erfindung das „Kinetoskop“

zeigt folgende Scenen: Operettencene, Hundedressur, Es-
Tänzerin und Akrobaten. Ausgestellt:

Waisenhaus-Str. 19, I., Bierlinghaus.

Eintritt 50, Kinder 25 Pf.

Feldschlößchen.

Morgen

2. grosse Luftballon-Fahrt,

ausgeführt von der
amerikanischen
Aeronautin

Miss Mila Smith

und eines hiesigen sehr
bekannten Herrn als
Passagier.

Miss Mila Smith
fährt mit drei Ballons
zu gleicher Zeit.

(Siehe Abbildung an den Auschlags-Säulen.)
2 Uhr Ballonfassung. 6½ Uhr Aufstieg.
Eintritt: Erwachsene 25 Pf. Kinder 15 Pf.

Von 4 bis 9 Uhr

Gr. Militär-Concert.

(Jägerkapelle.)

Orchester: Otto Scheibe.

Palast-Restaurant,

Heindorfstrasse 1.

Renommierte deutsche u. französische Küche zu jeder
Zeit; alle Delikatessen der Saison.

Deutsche Meisterarie viele „Dresdner Knödel“.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich frische Maibowle.

Von 4½—7 und 8—11 Uhr Abends

Grosse populäre Concerte.

Opernsängergesellschaft „Cospi“ aus Mailand

und

I. Wiener Damen-Orchester.

Direktion: J. C. Schwarz.

Violins- und Bassett-Liebhaber-Musik 10 Pf.
Musiktheater-Vokal 20 Pf. — Programm 10 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr Eintritt gänzlich frei.

Verleihbüro mit neuem Adressbuch der ganzen Welt.

Welt-Restaurant, Société

18 Waisenhausstrasse 18.

größtes und beliebtestes Speise- und Concert-
Etablissement Dresdens.

Nur noch kurze Zeit

Austritten der mit so großem Beifall aufgenommenen,
überall beliebten

Original Concert-Sänger-Gesellschaft

Hans Hoff

(5 Damen 2 Herren),

sowie der

I. Dresdner Salon - Kapelle

Direktion Curt Krause.

Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Hotel Fürst Bismarck,

An der Frauenkirche u. Neumarkt.

Schön gelegenes und billiges Hotel Dresdens, in unmittelbarer Nähe aller Sehenswürdigkeiten.

Restaurant 1. Etage. Biere vom Hof.

Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 4. Mai

Grosses Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle des R. S. I. (Leib)-Gren.-Reg. Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

Morgen Sonntag den 5. Mai Nachm. 5 Uhr



19 Centner schwer!

Erste Auf Fahrt

mit dem

Riesenballon „Wettin“

des Herrn Rich. Feller aus Leipzig, in Dresden.

Von Nachm. 4 bis 9 Uhr

Grosses Militär-Concert

von derselben Kapelle.

Eintrittspreis:

25 Pf. pro Person.

Die Direction.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Zeitung vom 10.—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichenbach in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erbrechen der Kneipen an den vorgeschriebenen Zügen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten
und die humoristische Beilage.

1500 cbm Leuchtgas
als Füllung!

Bei der Probenahme und Einsendung ist folgendes zu beachten: Von einem Felde oder einer Wiese werden aus der oberen Schicht (Ackerkrume) mehrere Proben von verschiedenen Stellen mit einem Spaten ausgehoben und heraußläufig gemischt; von der Mischung wird eine kleine Durchmischungsprobe, etwa eine restliche Hand voll, in starkem Papier oder in Schachteln, Gitterkästchen, tiefenreinen Plastiken, Glas- oder Blechbüchsen verpackt, mit der letzterlich gekürzten Adresse des Einsenders und der Beschriftung desjenigen Grundhofs versehen, aus dem die Probe stammt, und an die Versuchsstation Münster eingesandt.

Patentliche fachlicher Erfinder mittheilte durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von L. Born, Leipzig : Überhabenfondationssturm mit Gegenstrom. V. Sievert, Dresden : Besuchten zur Herstellung von Glasgegenständen. A. G. D. Seifert, Chemnitz : Premsvorrichtung für Möbelkosten. Andras & Feilzer, Coburg : Selbsttönige Ein- und Ausziehvorrichtung für Bettdecken. W. Peters-Dresden : Vorrichtung zur Herstellung ediger Materialien wie charien Ecken und Ranten aus einem Stück Pappe. C. E. Voigt, Nadeberg : Steinäge. R. Aton, Golzern i. S. : Reinigungsvorrichtung für Flügelgleiter.

Für unsere Handfrauen. Was wollen wir morgen für höhere Anprüche: Suppe mit gebadeten Erbsen, Rote Bete a la Bordelaisse, Kalbsrücken mit Gemüse, Gebürgsgeflügel mit frischer Butter, Mayonnaise mit Salat, Vanille-Eis. Für untere: Suppe mit Eierkand. Schinken mit Käse und Zwiebeln.

"Alpenrose", feinsten Alpenrauter-Bliquor, Gefäß für Chartreuse und Benedictiner, empfiehlt die Liquorfabrik mit Kompsbetrieb von Schilling & Körner, gr. Brüdergasse 1, Lieg. St. M. 4.—, Ltr.-St. M. 2.—, Ltr.-St. M. 1.

Reiner Felgenkaffee, vorzügl. Qualität, nach Preis
Preis der einzige rationelle Kaffee, Vid. nur 40 Pf. ist erhältlich bei

Karl Bahmann., Wittenhauserstraße 9.
Heinrichothaler Käse, prämiert auf sämtlichen wichtigen nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhablich in fast sämtlichen Delikates-, Butter- und Käse-Händlungen.

Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz
vom 3. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

Ort.	Ber.	Wind.	Wetter.	Ort.	Ber.	Wind.	Wetter.		
meßb.	222	SW	mäßig	solid	+ 5	Chemnitz	XXNO	leichter	+ 6

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.
Auch am Vormittag des 2. Mai hielt das heitere, trockene und warme Wetter in ganz Sachsen an. Um Nachmittag jedoch traten ausgedehnte Gewitterstürmungen und enthaltende Niederschläge bei fallender Temperatur und aufkündigenden Norwestwinden auf. Der hohe Druck hat sich im Westen bis über den größten Theil Europas ausgedehnt und weist mehr gesonderte Scenen über Norwegen (779 Rm.) und Schottland (728 Rm.) sowie über West-England (778 Rm.) auf. Neben der Nordsee liegt eine

Die zweite Depressionsperiode ist durch eine Verlängerung der Südwestwindperiode gekennzeichnet und verläuft von Ende September bis Ende November. Der nördliche Theil des Neugewinnes ist theils nach Beschrifft der Statuten an den Berliner Leistungsfonds, theils an andere Relevents zu verteilen gewesen.

Dresden. 3. Mai. Barometer von Oppler Wiegand vor Böhlitz (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 763 Millimeter, unveränderte Ausichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: 8°C. 15 Gr. Wärme, niedrige 5 Gr. Kälte bewölkt. Nordostwind

Wasserstand der Elbe und Moldau.						
	Budapest	Prag	Barbudy	Melnik	Leitmeritz	Dresden
1. Mai:	+ 23	+ 170	+ 83	+ 173	+ 154	+ 138
2. Mai:	+ 44	+ 157	+ 73	+ 148	+ 128	+ 102

Mit Genehmigung des Königl. Preußischen des Königs und des Amts-
gerichts der Landwirtschaftlichen Prüfungskommission Nördern bei Leipzig hat
die legierte Aufsicht beschlossen, daß sich die Widererden vom 1. Mai
bis 31. J. ab bis auf Weiteres fortsetzen auf ihren Gehalt an Kalk zu unter-
suchen. Die Untersuchungen seien im Sonderorden deshalb so überaus
niedrig, weil noch bewiesen ist, daß aus vielen Bodenarten der Landwirt-
schaftliche Betrieb mit Ausfall auf Erfolg nicht betrieben und nicht erhalten
werden kann, wenn nicht der großen Kalkarmuth derselben durch periodische
Anfuhr von Kalk oder Kiesel entgegenwirkt wird und das auf solchen
fehlarmen Bodenarten weder Stallmist noch Kunstdünger, sondern nur Kalk
braucht. Die Untersuchungen werden nach Maßgabe der verfügbaren Arbeits-
zeit (1 Stund) 2—7, Rettige (1 Stund) 8—10, Schwarmwurzel (1 Stund) 11—15,
Selleire (1 St.) 16—20, Sorgel (1, Ig) 21—25, Zwiebeln (1, Ig) 26—30, grüne
Bohnen (10 Stund) 31—35, grüne Schoten (1, Ig) 36—40, Salatgurken (1 Stund)
41—45, Kartoffeln (1, Ig) 46—50, Erbsen, geschält 51—55, dengleichen umgeschält 56—60,
Bohnen 61—65, Gruben 66—70, Getreide 71—75, Brotkörner 76—80, Käse 81—85, Käse
Gruppen 86—90, Käse 91—95, Käse 96—100, Käse 101—105, Käse 106—110, Käse 111—115,
Käse 116—120, Käse 121—125, Käse 126—130, Käse 131—135, Käse 136—140, Käse 141—145,
Käse 146—150, Käse 151—155, Käse 156—160, Käse 161—165, Käse 166—170, Käse 171—175,
Käse 176—180, Käse 181—185, Käse 186—190, Käse 191—195, Käse 196—200, Käse 201—205,
Käse 206—210, Käse 211—215, Käse 216—220, Käse 221—225, Käse 226—230, Käse 231—235,
Käse 236—240, Käse 241—245, Käse 246—250, Käse 251—255, Käse 256—260, Käse 261—265,
Käse 266—270, Käse 271—275, Käse 276—280, Käse 281—285, Käse 286—290, Käse 291—295,
Käse 296—298, Käse 299—300, Käse 301—302, Käse 303—304, Käse 305—306, Käse 307—308,
Käse 309—310, Käse 311—312, Käse 313—314, Käse 315—316, Käse 317—318, Käse 319—320,
Käse 321—322, Käse 323—324, Käse 325—326, Käse 327—328, Käse 329—330, Käse 331—332,
Käse 333—334, Käse 335—336, Käse 337—338, Käse 339—340, Käse 341—342, Käse 343—344,
Käse 345—346, Käse 347—348, Käse 349—350, Käse 351—352, Käse 353—354, Käse 355—356,
Käse 357—358, Käse 359—360, Käse 361—362, Käse 363—364, Käse 365—366, Käse 367—368,
Käse 369—370, Käse 371—372, Käse 373—374, Käse 375—376, Käse 377—378, Käse 379—380,
Käse 381—382, Käse 383—384, Käse 385—386, Käse 387—388, Käse 389—390, Käse 391—392,
Käse 393—394, Käse 395—396, Käse 397—398, Käse 399—400, Käse 401—402, Käse 403—404,
Käse 405—406, Käse 407—408, Käse 409—410, Käse 411—412, Käse 413—414, Käse 415—416,
Käse 417—418, Käse 419—420, Käse 421—422, Käse 423—424, Käse 425—426, Käse 427—428,
Käse 429—430, Käse 431—432, Käse 433—434, Käse 435—436, Käse 437—438, Käse 439—440,
Käse 441—442, Käse 443—444, Käse 445—446, Käse 447—448, Käse 449—450, Käse 451—452,
Käse 453—454, Käse 455—456, Käse 457—458, Käse 459—460, Käse 461—462, Käse 463—464,
Käse 465—466, Käse 467—468, Käse 469—470, Käse 471—472, Käse 473—474, Käse 475—476,
Käse 477—478, Käse 479—480, Käse 481—482, Käse 483—484, Käse 485—486, Käse 487—488,
Käse 489—490, Käse 491—492, Käse 493—494, Käse 495—496, Käse 497—498, Käse 499—500, Käse 501—502,
Käse 503—504, Käse 505—506, Käse 507—508, Käse 509—510, Käse 511—512, Käse 513—514,
Käse 515—516, Käse 517—518, Käse 519—520, Käse 521—522, Käse 523—524, Käse 525—526,
Käse 527—528, Käse 529—530, Käse 531—532, Käse 533—534, Käse 535—536, Käse 537—538,
Käse 539—540, Käse 541—542, Käse 543—544, Käse 545—546, Käse 547—548, Käse 549—550, Käse 551—552,
Käse 553—554, Käse 555—556, Käse 557—558, Käse 559—5510, Käse 5511—5512, Käse 5513—5514,
Käse 5515—5516, Käse 5517—5518, Käse 5519—5520, Käse 5521—5522, Käse 5523—5524, Käse 5525—5526,
Käse 5527—5528, Käse 5529—55210, Käse 55211—55212, Käse 55213—55214, Käse 55215—55216,
Käse 55217—55218, Käse 55219—55220, Käse 55221—55222, Käse 55223—55224, Käse 55225—55226,
Käse 55227—55228, Käse 55229—552210, Käse 552211—552212, Käse 552213—552214, Käse 552215—552216,
Käse 552217—552218, Käse 552219—552220, Käse 552221—552222, Käse 552223—552224, Käse 552225—552226,
Käse 552227—552228, Käse 552229—5522210, Käse 5522211—5522212, Käse 5522213—5522214, Käse 5522215—5522216,
Käse 5522217—5522218, Käse 5522219—5522220, Käse 5522221—5522222, Käse 5522223—5522224, Käse 5522225—5522226,
Käse 5522227—5522228, Käse 5522229—55222210, Käse 55222211—55222212, Käse 55222213—55222214, Käse 55222215—55222216,
Käse 55222217—55222218, Käse 55222219—55222220, Käse 55222221—55222222, Käse 55222223—55222224, Käse 55222225—55222226,
Käse 55222227—55222228, Käse 55222229—552222210, Käse 552222211—552222212, Käse 552222213—552222214, Käse 552222215—552222216,
Käse 552222217—552222218, Käse 552222219—552222220, Käse 552222221—552222222, Käse 552222223—552222224, Käse 552222225—552222226,
Käse 552222227—552222228, Käse 552222229—5522222210, Käse 5522222211—5522222212, Käse 5522222213—5522222214, Käse 5522222215—5522222216,
Käse 5522222217—5522222218, Käse 5522222219—5522222220, Käse 5522222221—5522222222, Käse 5522222223—5522222224, Käse 5522222225—5522222226,
Käse 5522222227—5522222228, Käse 5522222229—55222222210, Käse 55222222211—55222222212, Käse 55222222213—55222222214, Käse 55222222215—55222222216,
Käse 55222222217—55222222218, Käse 55222222219—55222222220, Käse 55222222221—55222222222, Käse 55222222223—55222222224, Käse 55222222225—55222222226,
Käse 55222222227—55222222228, Käse 55222222229—552222222210, Käse 552222222211—552222222212, Käse 552222222213—552222222214, Käse 552222222215—552222222216,
Käse 552222222217—552222222218, Käse 552222222219—552222222220, Käse 552222222221—552222222222, Käse 552222222223—552222222224, Käse 552222222225—552222222226,
Käse 552222222227—552222222228, Käse 552222222229—5522222222210, Käse 5522222222211—5522222222212, Käse 5522222222213—5522222222214, Käse 5522222222215—5522222222216,
Käse 5522222222217—5522222222218, Käse 5522222222219—5522222222220, Käse 5522222222221—5522222222222, Käse 5522222222223—5522222222224, Käse 5522222222225—5522222222226,
Käse 5522222222227—5522222222228, Käse 5522222222229—55222222222210, Käse 55222222222211—55222222222212, Käse 55222222222213—55222222222214, Käse 55222222222215—55222222222216,
Käse 55222222222217—55222222222218, Käse 55222222222219—55222222222220, Käse 55222222222221—55222222222222, Käse 55222222222223—55222222222224, Käse 55222222222225—55222222222226,
Käse 55222222222227—55222222222228, Käse 55222222222229—552222222222210, Käse 552222222222211—552222222222212, Käse 552222222222213—552222222222214, Käse 552222222222215—552222222222216,
Käse 552222222222217—552222222222218, Käse 552222222222219—552222222222220, Käse 552222222222221—552222222222222, Käse 552222222222223—552222222222224, Käse 552222222222225—552222222222226,
Käse 552222222222227—552222222222228, Käse 552222222222229—5522222222222210, Käse 5522222222222211—5522222222222212, Käse 5522222222222213—5522222222222214, Käse 5522222222222215—5522222222222216,
Käse 5522222222222217—5522222222222218, Käse 5522222222222219—5522222222222220, Käse 5522222222222221—5522222222222222, Käse 5522222222222223—5522222222222224, Käse 5522222222222225—5522222222222226,
Käse 5522222222222227—5522222222222228, Käse 5522222222222229—55222222222222210, Käse 55222222222222211—55222222222222212, Käse 55222222222222213—55222222222222214, Käse 55222222222222215—55222222222222216,
Käse 55222222222222217—55222222222222218, Käse 55222222222222219—55222222222222220, Käse 55222222222222221—55222222222222222, Käse 55222222222222223—55222222222222224, Käse 55222222222222225—55222222222222226,
Käse 55222222222222227—55222222222222228, Käse 55222222222222229—552222222222222210, Käse 552222222222222211—552222222222222212, Käse 552222222222222213—552222222222222214, Käse 552222222222222215—552222222222222216,
Käse 552222222222222217—552222222222222218, Käse 552222222222222219—552222222222222220, Käse 552222222222222221—552222222222222222, Käse 552222222222222223—552222222222222224, Käse 552222222222222225—552222222222222226,
Käse 552222222222222227—552222222222222228, Käse 552222222222222229—5522222222222222210, Käse 5522222222222222211—5522222222222222212, Käse 5522222222222222213—5522222222222222214, Käse 5522222222222222215—5522222222222222216,
Käse 5522222222222222217—5522222222222222218, Käse 5522222222222222219—5522222222222222220, Käse 5522222222222222221—5522222222222222222, Käse 5522222222222222223—5522222222222222224, Käse 5522222222222222225—5522222222222222226,
Käse 5522222222222222227—5522222222222222228, Käse 5522222222222222229—55222222222222222210, Käse 55222222222222222211—55222222222222222212, Käse 55222222222222222213—55222222222222222214, Käse 55222222222222222215—55222222222222222216,
Käse 55222222222222222217—55222222222222222218, Käse 55222222222222222219—55222222222222222220, Käse 55222222222222222221—55222222222222222222, Käse 55222222222222222223—55222222222222222224, Käse 55222222222222222225—55222222222222222226,
Käse 55222222222222222227—55222222222222222228, Käse 55222222222222222229—552222222222222222210, Käse 552222222222222222211—552222222222222222212, Käse 552222222222222222213—552222222222222222214, Käse 552222222222222222215—552222222222222222216,
Käse 552222222222222222217—552222222222222222218, Käse 552222222222222222219—552222222222222222220, Käse 552222222222222222221—552222222222222222222, Käse 552222222222222222223—552222222222222222224, Käse 552222222222222222225—552222222222222222226,
Käse 552222222222222222227—552222222222222222228, Käse 552222222222222222229—5522222222222222222210, Käse 5522222222222222222211—5522222222222222222212, Käse 5522222222222222222213—5522222222222222222214, Käse 5522222222222222222215—5522222222222222222216,
Käse 5522222222222222222217—5522222222222222222218, Käse 5522222222222222222219—5522222222222222222220, Käse 5522222222222222222221—5522222222222222222222, Käse 5522222222222222222223—5522222222222222222224, Käse 5522222222222222222225—5522222222222222222226,
Käse 5522222222222222222227—5522222222222222222228, Käse 5522222222222222222229—55222222222222222222210, Käse 55222222222222222222211—55222222222222222222212, Käse 55222222222222222222213—55222222222222222222214, Käse 55222222222222222222215—55222222222222222222216,
Käse 55222222222222222222217—55222222222222222222218, Käse 55222222222222222222219—55222222222222222222220, Käse 55222222222222222222221—55222222222222222222222, Käse 55222222222222222222223—55222222222222222222224, Käse 55222222222222222222225—55222222222222222222226,
Käse 55222222222222222222227—55222222222222222222228, Käse 55222222222222222222229—552222222222222222222210, Käse 552222222222222222222211—552222222222222222222212, Käse 552222222222222222222213—552222222222222222222214, Käse 552222222222222222222215—552222222222222222222216,
Käse 552222222222222222222217—552222222222222222222218, Käse 552222222222222222222219—552222222222222222222220, Käse 552222222222222222222221—552222222222222222222222, Käse 552222222222222222222223—552222222222222222222224, Käse 552222222222222222222225—552222222222222222222226,
Käse 552222222222222222222227—552222222222222222222228, Käse 552222222222222222222229—5522222222222222222222210, Käse 5522222222222222222222211—5522222222222222222222212, Käse 5522222222222222222222213—5522222222222222222222214, Käse 5522222222222222222222215—5522222222222222222222216,
Käse 5522222222222222222222217—5522222222222222222222218, Käse 5522222222222222222222219—5522222222222222222222220, Käse 5522222222222222222222221—5522222222222222222222222, Käse 5522222222222222222222223—5522222222222222222222224, Käse 5522222222222222222222225—5522222222222222222222226,
Käse 5522222222222222222222227—5522222222222222222222228, Käse 5522222222222222222222229—55222222222222222222222210, Käse 55222222222222222222222211—55222222222222222222222212, Käse 55222222222222222222222213—55222222222222222222222214, Käse 55222222222222222222222215—55222222222222222222222216,
Käse 55222222222222222222222217—55222222222222222222222218, Käse 55222222222222222222222219—55222222222222222222222220, Käse 55222222222222222222222221—55222222222222222222222222, Käse 55222222222222222222222223—55222222222222222222222224, Käse 55222222222222222222222225—55222222222222222222222226,
Käse 55222222222222222222222227—55222222222222222222222228, Käse 55222222222222222222222229—552222222222222222222222210, Käse 552222222222222222222222211—552222222222222222222222212, Käse 552222222222222222222222213—552222222222222222222222214, Käse 552222222222222222222222215—552222222222222222222222216,
Käse 552222222222222222222222217—552222222222222222222222218, Käse 552222222222222222222222219—552222222222222222222222220, Käse 552222222222222222222222221—552222222222222222222222222, Käse 552222222222222222222222223—552222222222222222222222224, Käse 552222222222222222222222225—552222222222222222222222226,
Käse 552222222222222222222222227—552222222222222222222222228, Käse 552222222222222222222222229—5522222222222222222222222210, Käse 5522222222222222222222222211—5522222222222222222222222212, Käse 5522222222222222222222222213—5522222222222222222222222214, Käse 5522222222222222222222222215—5522222222222222222222222216,
Käse 5522222222222222222222222217—5522222222222222222222222218, Käse 5522222222222222222222222219—5522222222222222222222222220, Käse 5522222222222222222222222221—5522222222222222222222222222, Käse 5522222222222222222222222223—5522222222222222222222222224, Käse 5522222222222222222222222225—5522222222222222222222222226,
Käse 5522222222222222222222222227—5522222222222222222222222228, Käse 5522222222222222222222222229—55222222222222222222222222210, Käse 55222222222222222222222222211—55222222222222222222222222212, Käse 55222222222222222222222222213—5

Koppel & Co. Baugeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von **Schloßstraße 30, Ecke Spiegelgasse**

Berichtliches.

* Begnadigt. Im Jahre 1890 wurde die Arbeiterschule Krause aus Schwarzenbach, Kreis Lauban, wegen Wördes zum Tode verurteilt, welches Clemens Kaiser Wilhelm I. in lebenslängliche Haftstrafe umwandelte. Die K. wurde nach dem Sühnhaus in Sagan übergeführt und hat sich in den 15 Jahren ihrer Haft so gut geführt, daß die Direction der Anstalt sich bezüglich Begnadigung der reuigen Sünderin an den Herrn Justizminister wandte, der wiederum beim Kaiser Wilhelm II. vortheilig wurde. Das kaiserliche Begnadigungsschreiben ließ nunmehr in Sagan ein, und die K. wurde sofort entheftet.

* Borster Ausflüchte, die sich am Seine-Ufer bei Saint-Cloud ergingen, bemerkten im Flusse eine mit der Strömung schwimmende Masse, die das Aussehen eines menschlichen Leichnams hatte. Ein junger Mann sprang in's Wasser, um die Leiche aufzufischen, ertrank jedoch vor den Augen der entsetzten Zuschauer. Natrōen gelang es sodann, die genannte Masse an's Land zu bringen. Es waren die Leichen eines jungen Mannes und einer jungen Frau, die mit einem Gürtel zusammengebunden waren.

* Am Hessiggelehrthal in Frankfurt a. M. wollte der Väder Jakob Walz aus Breitenberg in Württemberg seine Braut, die als schwer erkrankt in genanntem Krankenhaus aufgenommen war, besuchen. Dort wurde ihm mitgetheilt, daß das Mädchen fürstlich geschorben sei. Walz ließ sich darauf zur Leiche führen und stöhnte beim Fortgehen aus einem Revolver zwei Angeln in die Schläfe; er starb nach einigen Stunden.

* Das große Losos der preußischen Lotterie bedachte diesmal lauter kleine Leute in Berlin. Die Gewinner sind Steinbrüder, Postschaffner, Kassenboten, Wäscherinnen u. s. w. Jeder Besitzer eines Schreibes erhält 42.000 Mark davon ausgezahlt. Verhältnislich freilich sind die Schreibes noch weiter geteilt; allenhalben aber herrscht bei den Gewinnern große Freude.

* Von einem tschechischen Streit wird Wien bedroht, nämlich von dem der böhmischen Ammen. Diese waren bisher an der Donau sehr gefürchtet, ein tschechisches Blatt aber fordert jetzt, daß das tschechische Volk keine Ammen mehr für die Deutschen hergeben solle, weil diese Ammen mit ihrem gebundenen Zechenblut die deutschen Feinde nähren.

* Ein Verein gegen Alkoholsucht hat sich in Ansbach gebildet. Die Biele besselten gehen darin, der ungeheuren Alkohol- und Betriebsverdunstung, die in dorthier Stadt herrscht, entgegenzutreten und die gerichtliche Beherrschung des verleumderischen Elementes zu veranlassen. Zu diesem Zweck wird jede gebäßige, verleumderische und achtungswürdige Neuerung, von der ein Mitglied Kenntnis erhält, der betroffenen Person zur gerichtlichen Verfolgung mitgetheilt, wobei die Namen des Urhebers der Verleumdung bzw. des Verbreiters, sowie die Zeugen genau bezeichnet werden. Die Mitglieder sind notwendig verpflichtet, ihre Zeuglichkeit zum Vereine ständig geheim zu halten. Der Verein ist auch bereit, durch Gewährung von Bezeichnungen Vorhöfen, die Verleumder zu unterrichten. Jedenfalls ist die Gründung solcher Vereine auch anderen Städten werm zu empfehlen, denn „wo es Jungen gibt“ ist aller Orten.

* In Merina (Kleinasien) starb der italienische Konul Ovidio Rossi. Das Leichenbegängnis fand unter großem Gepränge in Gegenwart der Coniunkturanten und der Söhne der Behörden auf dem katholischen Friedhof statt. Am Abend nun vernahm ein Todengräber aus der Gruft, in welcher Rossi gebettet, dumpfes Stöhnen. Überwältigt von Sorge, ergriff der Todengräber die Sicht und beschuldigte die Angehörigen der Familie, welche schließlich den Sarg öffnen ließen. Ein entsetzlicher Anblick bot sich ihnen dar. Der Körper lag zur Seite mit ausgetretenen Augen und verzerrtem Gesicht, die Hände kamphartig geballt. Der Unglücksdruck war lebendig begraben worden und kam ihm entzweit.

* Eine interessante Entscheidung ist dieser Tage von der Strafkammer in Rottbus gefällt worden. Vor einiger Zeit hatte das Landesamt zu Roß im Spremberger Kreise, das von dem Amtsrichter und Mittergesetziger Freytag dorthin verschenkt wird, an das Amtsgericht in Spremberg eine eimlich erbetene Auskunft zu ertheilen, und war in dem betreffenden Schriftstück die am Schluß übliche Floskel „ergeben“ weggelassen worden. Der amtsrichtende Amtsrichter Dr. Schneider rägte dies, worauf der Amtsvorsteher auf Petition und durch Vermittelung des Landrats dem Amtsgericht einen besonderen Bogen mit dem Worte „ergeben“ einbandete, mit dem Hinzufügung, daß dies die nachträglich gefeierte Erreichung sei. Der Amtsrichter fühlte sich hierdurch in seiner amtlichen Eigenschaft beleidigt, und erhob sowohl gegen den Landrat als gegen den Amtsvorsteher Strafantrag. Nachdem der gegen das Strafamt erhobene Kompetenz-Konkurrenz beigelegt worden war, stand vor der Strafkammer in Rottbus die Hauptverhandlung statt, in welcher der Landrat zu 400 Pf. der Amtsvorsteher zu 200 Pf. Geldstrafe verurtheilt wurden.

* Ein Mitglied des englischen Oberhauses veröffentlicht einige interessante Daten über den Reichtum im englischen High-life, der einer Sache gleich um sich greift und eine Lüfer fordert, das Spiel und die Verschwendungen. So war der jüngst verstorbene Marquis von Hastings, dessen Vermögen sich bei Antritt der Gewinnabrechnung auf 22 Millionen Mark belief. Das Geld schmolz unglücklich in seinen Händen. Momentlich der Turm verblieb langsam unglückliche Summen. Er kaufte „Rangoon“ für 250.000 Pf., der höchste Preis, der — mit Ausnahme des Vaters von Hastings — gesetzlich gestellt wurde. Auf „Gesetztwisch“ gewann er 1.200.000 Pf., um bei „Herm.“ 2.000.000 Mark und 1.700.000 Mark bei „Carl“ und „Lady Elizabeth“ zu verlieren. Harten wie er nie unter 200 Mark das Point. In einem Jahre gab der Lord fünf Mill. für seinen Haushalt aus, und der schönen Kellnerin von England schenkte er — nachdem er alle Sankten Londons nach ihr durchwendete — ein Polako im Werthe von dreihundert Millionen Pf. nahm er 20 bis 30.000 Mark ständig beim Verlassen des Hauses mit sich und hatte schon zu Mittag keinen Heller davon mehr in der Tasche. In sieben Jahren vor der junge Lord mit seinem Vermögen fertig und hatte alle seine herlichen Güter in Asche und Tonnington verloren. Ein noch ärgerer Verlechter war der Marquis von Allesbury. Er verschwendete sein Vermögen übrigens aus Prinzip, und zwar weil die Vorstellung so unvorstellbar gewesen war, ihn als Lord und nicht als Kutscher auf die Welt kommen zu lassen. In sechs Jahren waren seine ganzen Güter, die ihm dreieinhundert Millionen jährlich trugen, bis auf den letzten Pfennig verloren, nur ein Esel und ein Karren waren ihm geblieben und nun endlich konnte er — Kutscher sein. Mr. Baird war ein anderer Verlechter, der nur deshalb nicht mit seinem Vermögen zu Rande kam, weil er acht Millionen jährliche Revenuen hatte und er nur zweihundert Pfund alt wurde. Seine Tochter soll täglich 20 bis 30.000 Mark kostet haben. Als Impresario des West-End-Theaters zählte er durch zwei Monate jede Woche 2000 Mark daran. Und Alles um die schönen Augen eines Charismatis, die ihn auch sonst einen reichen Millionär lösten. Eines Tages wort Baird, weil er gerade nichts Besonders wußte, einen kostbaren Topf im Werthe von 5000 Mark über die Weltmeister brachte in den Aukt. Der Lord, der diese Aufzeichnungen aus seinem Leben mitteilt, verachtet noch weitere Beiträge zur Charakterisierung des englischen High-life.

* Nobell. Die Frau Kommerzienrätin unterhält sich im Theater einzigt mit ihrer Nachbarin über die neuesten Mode, während das übrige Publikum, andachtsvoll lauschend, sich dem Zauber der Musik hingiebt. Schließlich wird das laut gesuchte Klageton so überzeugt, daß der Nut: „Nubig, St. P.“ von allen Seiten losbricht. Frau Kommerzienrätin ist zuerst sprachlos über diese Birechtigung — bis sich ihr Sohn in den Boten Zeit macht: „Als ob mir die Teufel-Lüberture noch nicht gehört hätte!“

* Rücksichtslos. „So, so, Du gehst ohne Deine Frau auf den Maskenball?“ Aber ich bitte Dich — bei diesem schrecklichen Treiben und Gedränge! Wer da seine Frau lieb hat, der läßt sie zu Hause!“

* Zur Warnung. Aufgrund übermäßigen Schnürens brach in Berlin auf der Bühne ein junges Mädchen unbenanntlos zusammen. Es mußte mittels Trocken nach dem Krankenhaus gebracht werden, wo es erst nach längeren Bemühungen gelang, das Mädchen in's Leben zurückzuführen. Trotzdem ist es nicht außer Gefahr, da eine schwere Erkrankung der Lunge eingetreten ist.

* In Mainz überfielen zwei herrenlose Hunde aus der Ingelheimer Kneipe zwei Knaben, Brüder von 6 und 8 Jahren, und zerissen dieleben, namentlich den älteren Knaben, in jämmerlicher Weise. Mit 31 Wunden bedekt wurde das arme Kind in das Krankenhaus aufgenommen. Schiffer bereiten die Kinder aus ihrer fürchterlichen Lage, indem sie mit Schiffshaken auf die Kleider einbringen.

* Ganz egal. Auch: Wenn ich nur wüßte, was ich eigentlich studieren soll! Philosophie, Jus oder Medizin? — Demnächst Haupt: „Ist ja ganz egal! Trinken Alte — dasselbe Bier!“

* Dr. med. R. König, Röhrholzgasse 14, I., nahe der Kunstuhr. Geschäft: 1. geheime, 2. offene, 3. Haus- u. Dienstleistungen. Dienstag nur 9-12 Uhr, Dienstag u. Freitag auch Abends 7-9. Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Kunstuhrstraße 68, I., für geh. Krauth., Harnbesch., u. andere Leiden, 10-12 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausfuhr, briefl.). Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Geschäft v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausfuhr, briefl. Wittig, Scheffelstr. 31, II., heißt frische u. ganz veraltete, geheime u. Krauth., alte Beinleiden, Salzfluss, 8-5, Abends 7-8. Goscinsky, Jägerhofstr. 47, heißt nach lange Erf. Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust., 9-4 u. 6-8 Uhrabends. M. Schütze, Heilbergerweg 22, I., alle männl. geheimen u. Harnleiden, Hirschstr. 22, I., 10-11-12, 6-9. Ausfuhr, briefl. Böttcher, Wilsdrufferstr. 12, Ging. Querzahn, heißt frische u. veralt. geheime u. Krauth., alter Art, 8-5, Abends 7-8. Glaser-Diamanten, eigene u. auswärtige Fabrikate, vorzügl., leicht schneidend, empfiehlt unter jeder nur gewöhnlichen Garantie. Umfassen alter Diamanten, bei Unbrauchbarkeit Annahme in Zahlung. Th. Adam, Marienstraße 12. Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Schlossstraße. Nähmaschinenfabrik B. Grossmann, Wallstraße 5.

Seiden-Stoffe Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Schlossstraße, beide Bezugssachen für seide Kleider u. Blusen

Uebersicht

SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 30. April 1895.

Activa.

Congräuges Deutsches Geld	23,170,000 Pf.	— Pf.
Niederländische Banken	940,110	—
Noten anderer Deutscher Banken	13,894,400	—
Sonstige Kästen-Bestände	1,402,982	—
Wechsel-Bestände	68,022,040	—
Gold-Bestände	2,849,715	—
Gießerei-Bestände	306,305	—
Debitoren und sonstige Activa	5,612,085	—

Passiva.

Geringzahliges Aktienkapital	30,000,000 Pf.	— Pf.
Reservefonds	4,675,509	—
Bausnoten im Umlauf	48,732,200	—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	12,382,955	—
An Kündigungsschrift gebundene Verbindlichkeiten	20,333,845	—
Sonstige Passiva	637,818	—

Die Direction.

Dr. med. Böhmig

erhielt Fernsprechanschluß 2518 Amt II.

Porzellan.

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.	
Tafelgeschirre	
aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. A. 27,50 an.	v. A. 27,50 an.
aus Porzellan, fein bemalt, für 12 Personen, v. A. 54,50 an.	v. A. 54,50 an.
Kaffeegeschirre	
aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. A. 6,25 an.	v. A. 6,25 an.
Waschgeschirre:	
schwungig mit einfärbiger Malerei v. A. 5,00 an.	v. A. 5,00 an.
schwungig mit einfärbiger Malerei v. A. 5,70 an.	v. A. 5,70 an.
Waschstäbche	
m. eing. Platz, m. Stiel, bunt. Geschirr, v. A. 14,70 an.	v. A. 14,70 an.

Preis-Verzeichniss frei!

König Johannstrasse.

Muster frei!

Pramiärt Rom 1894.



Internationale Hygiene-Welt-Ausstellung.

— außen Naturwolle, innen weiß Peaco vorzüglichster Qualität — überzieht die Haut nicht, gibt in der Wäsche nicht ein und flät nicht, bei Billigkeit und grösster Dauerhaftigkeit; ist durchlässig wie reine Wolle und solcher hygienisch gleichzusetzen nach der Beurtheilung des Herrn Geheimrat Professor Dr. von Pettenkofen.

Bei Originalverkaufspreisen zu haben bei Hugo Borack, Hössieserstr. 1, Ecke Altmarkt.

Geheimrat Professor Dr. von Pettenkofen.

Die General-Agentur für Sachsen der Lebensversicherungs- u. Erspartibau in Stuttgart (Rands 111 Millionen Pf.) befindet sich Schreiberbergasse Nr. 2, dt.

Wissenschaftlich richtige

Augengläser

empfiehlt

die Optische Anstalt
A. Rodenstock,
20 Schloss-Strasse 20.

Dieselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller Rektions-Anomalien, als: Kurz-, Über- und Weitsehstärke, Minimalkomma, sofern vorgenommen. Da diese genannten Zustände keine Krautheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden augenärztlichen Konversation nicht.

Brillen u. Pincenez von 3 Mf. an.

Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen sowie Illustrirte Preisliste über alle optischen Instrumente gratis.

Prima-Garten-Schlüsse

empfiehlt

Baumüller & Co., Königliche Hoflieferanten,

Pragerstr. 26, Seestra. 2, Wilsdrufferstr. 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 124.
Seite II. Egonland, 4. Mai 1895.

III	Die General-Agentur für Sachsen der Lebensversicherungs- u. Erspartibau in Stuttgart (Rands 111 Millionen Pf.) befindet sich Schreiberbergasse Nr. 2, dt.	II
Braut-ausstattungen	R. Ufer Nachf. Carl Anhäuser König Johannstrasse.	Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.
Freiheit, frei.	Carl Anhäuser König Johannstrasse.	Robert St. Richter's Anstalt, Dresden-Alstadt, Bisktorstr. 10, 1. Etg. 8-1, 5-7 Uhr.

Maschinelle u. manuelle Heilgymnastik, Massage, Orthopädie

In Verbindung einer zweckentsprechenden Diät hat sich seit Jahren als wirksamstes Mittel gegen Konstipation

Offene Stellen.

Stuhlpolirer

tucht
Paul Koppel,
Vernünftigkeit. 39.

Reinische Auswartung
wird für 2 Stunden Vormittags
gehobt. Stundenaufnahme 2.

Sofort gesucht
30—40
Maurer.

Vommer Fritsche,
Dahmeberg. Uebergeige
Balen. Dresden-Gutsberg
Ripper.

Suche per sofort e. tucht. 19.

Theilhaber.

Mehrere Stellen zu 1000 M.
S. unter unter **E. O. 817**
für die Expedition dieses Blattes.

Gymnasturk
auf Dienstzeit 15—18 Jahr,
und am Sonnabend Sonntags
Zwischen 11 und 14 Uhr. Voraussetzung
keine besondere Erfahrung.

Maurer
neben dem neuen Neubau
Platten, 1. J. 1895, d. 8. Mai.

Buchbindergehilfen
auf Dienstzeit 15—18 Jahr,
und am Sonnabend Sonntags
Zwischen 11 und 14 Uhr. Voraussetzung
keine besondere Erfahrung.

Maurer
neben dem neuen Neubau
Platten, 1. J. 1895, d. 8. Mai.

Steindrucker.

Maschinenmeister, sowie
Anstrecker, beide erste
Klasse.

Kaufleute
Paul Barfels & Co.,
Dresden 91. Wackerstr. 62.

Geübte Arbeiterin
für Fabrikarbeiten, welche
keine besondere Erfahrung
benötigt. S. unter **E. O. 818**

Schreiber
gesucht. S. unter **E. P. 186**
"Invalidendant" Dresden.

Maurer-Polier
für sofort gesucht. So werden b.
O. Richter i. Plauen. Nach
mitte 1. J. 1895.

Wirthschafterin,
wobei keine Kosten de-
cken. Eine Stelle für 1. J. 1895
für das neue Kornhaus St. Petri
zu Leuben 1. 2.

Zur Zimmerposse
u. Zimmerleute
werden gesucht bei Moritz
Krocker, 2. J. 1895.

Theilhaber gesucht
mit einer Stelle im Groß-
und Kleinhandel, ferner
einer kleinen Stelle im Aus-
fuhrhandel, d. 1. J. 1895. Ent-
sprechende Anträge gegen täglich
verschiedene Stellen. Nach
frage an **E. O. 819** "Hausenstein & Vogler,"
Dresden, 1. J. 1895.

Modelltischler,
welcher leicht. Offerten unter
A. Schlegel & Co.

Ein tüchtiger, et. Jahren eines
S. 1895. Sprit-, Rum- u.
Liquorfabrikant, welche per 1.
J. 1895, für Contor und
Reisebüro gewünscht militä-
rische.

jungen Mann.

Gesucht. Eine Stelle mit Antrage der
Gesellschaft, welche unter **E. O. 595**
"Invalidendant" Dresden.

Überschweizer-

Gesucht.

Eine Stelle, welche in der
Zeitung führt, zuverlässig
gewünscht. Tischler nach
besonders jungen, fröhlichen
Unternehmungen.

E. A. Grahl, Mitterzweckstr.

Ein Sattlergehilfe,
welcher in der Wagenteile gut
kennt und für eine Stellung
gewünscht. S. unter **E. O. 596**
"Invalidendant" Dresden.

Hausmädchen,
welches schon gedient hat. Eisen-
bergerstraße 11, 2. Et. links.

Schwarzs-Mauer
gesucht Lützowstraße Nr. 12.

Hausmädchen

wird gesucht bei C. Richter,
Schluß- und Gut-Geschäft,
Annenstraße 6.

Für einen Kubus mit 45 Sid.
Für Großvieh wird zum 1. Juli
d. J. ein verheiratheter

Schweizer

gesucht. Bewerb. mit Bezeugnissen
Abdrücken sind an Rittergut
Wolfsburg d. Probstburg zu richten.

Junge Mädchen

aus alter Familie, welche die
feine Küche gründlich erlernen wollt.,
sind in einem renommierten
Hotel Schandau freundliche
Aufnahme mit Familiennachtlie-
gen. S. unter **D. L. 81** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Suche per sofort e. tucht. 19.

Korbmachergehilf.

aus Gross- und Kleingeschäften
und daneben Verkauf und je-
liche Verarbeitung. Eine Mädche-
nburgsch. Nähe Anna. Post-Stadt.

Für die

Versandt-Abtheilung
eines großen

Papierfabrikwaren-

Hauses

in Dresden

wird bei gutem Salair für
bald oder später eine

tüchtige

und erfahrene

Kraft

gesucht. Bewerber werden
den gelernten Details, welche
langere Zeit in der Brauchs-
tätigkeit und mit gute Um-
sichtungen bestehen. Drei
Photogr. u. Bezeugnisschriften
mit Stoffe **D. L. 82** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, erbeten.

Mehrere kinderloses Ehepaar
als Hausmannsleute, die
eine Familiensiedlung der inneren
Baugemeinde bei neuer Wohn-
ung möglichen für den 1. Juni
gesucht. Drei Tage abgäng. bis
Montag Abend u. **E. L. 84**
die Expedition dieses Blattes.

Schreiber

gesucht. S. unter **E. P. 186**
"Invalidendant" Dresden.

Maurer-Polier

für sofort gesucht. So werden b.
O. Richter i. Plauen. Nach
mitte 1. J. 1895.

Wirthschafterin,
wobei keine Kosten de-
cken. Eine Stelle für 1. J. 1895
für das neue Kornhaus St. Petri
zu Leuben 1. 2.

Zwei Knaben

eins anständiges Familien, welche
wir haben die Metalldreherei
zu eilemen, können sich als Lehr-
jungen melden bei Frau Louis
Knoch, Weichen, Großenhain-
straße Nr. 10.

Italienische Salamiwurst.

Eine fertigzustabende Arbeit von
italienischen Salami sucht eine
Faktur, bei der Handelsamt auf
eingerücktes Atemo befreit Ver-
treitung und Verkauf ihrer
Artikel in Deutschland. Nur
solche Männer, welche gute Re-
ferenzen besitzen, wollen sich an
G. Bonicelli, Alessandria
Wiemert) melden.

1 Lehrling

für die

Grahl & Höchl,

Grünestraße 26, v. b.

für die

Tisch - Wäsche-

Abtheilung

eines großen Manufaktur
waren-Hauses in Dresden
wird für 1. August oder
früher eine tüchtige und er-
fahrene

Directrice

gesucht.

Niedelbe muß selbstständig und
verfertigt im Verkauf und längere
Zeit in der Branche thätig ge-
weisen sein. Sicherheit mit Post
und Bezeugnisschriften unter **D.**
S. 82 an **Haasenstein & Vogler**,
A.-G., Zwickau 1. S. zu senden.

Geucht wird per 1. J. 1895 ein
jüngeres, saub., williges

Hausmädchen,

welches schon gedient hat. Eisen-
bergerstraße 11, 2. Et. links.

Schürzenarbeiterinnen

muss saub., werden außer dem
Haare gesucht Hassenpitz. 18, 1. I.

Ein Schreiber

mit schöner Handschrift, im Alter
von 15—17 Jahren, ausbildungswürdig
für Comptoir sofort gesucht. Off.
eb. u. **E. E. 834** Exp. d. Bl.

Ein Schreiber

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

welcher möglichst schon einige
Zeit gelernt hat. Off. erbeten unter
C. B. 789 Exp. d. Bl.

Ein Schreiber

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000 M. gesucht. Ges.
Off. unter **V. N. 399** "Inva-
lidendant" Dresden erbeten.

Ein Lehrling,

mit 15—20.000

Stellen-Gesuche.

Reise - Stelle gesucht.

Dauernde Stell. als Reisender sucht 35 J., unverh. energischer Kaufmann vor bald. oder später. Branche gleich, jedoch Gelderhoff. Wollwaren ob. Leinen bevorzugt. Als sucht. Verkäufer best. Empfehl. Off. u. M. Z. 35 postl. Celle b. Hannover erb.

Suche

für einen jungen Mann, der seine Lehre in meinem Kolonial-Waren-Geschäft vorige Ostern beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commiss empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickmeyer,
Freiberg 1. S.

Kinderei, strebane Leute suchen nach väterl. Hausmanns-Posten.

Näh. Gerichtsr. 19, 2. R. Gerber. Ein Mädchen aus achtjähriger Familie sucht bis zum 1. Jan. Stelle als **Plättlerin**. Näh. bei Frau. Nippelbau in Altecoschus.

Stellung-Gesuch.

Ein ja, rechtlich. Mann, 26 J. alt, sucht bald. Stell. als Maschinenarbeiter, Werkzeug. Ich. Bureau-dienst. Gute Zeugn. Ich. u. S. Off. unter **A. K. 100** befried. **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Meißen.

Kellnerinnen,

Hausmädchen z. Bed. hier u. für auswärtige Gärten, Aushilfe, empfiehlt und sucht sofort Frau Brauner.

Gehr. Krankenwärterin

sucht sofort. Stellung. 22. Off. erb. u. W. E. 608 Exped. d. Bl. **Beteiligung.** Der Besitzer eines kleinen Fabrikationshauses (2. Werde) wünscht sich mit demselben an gewerblichem Unternehmen zu beteiligen und erhielt dahinzielende Off. u. V. E. 605 "Invalidendant" Dresden.

Steng. sol. Ich. u. Mann, Schind. u. Kavalier, in der Stein-, Holz-, Kohlen- u. Kellereibranche, auch idematisch est., sucht baldigst

Stellung

als Vogtamt. Rassenbote, Schriftsteller, Kritiker ob. irgend andere Zeitungsredakteur. In die Expedition d. Blattes erb. Junger, verbraucht. Kaufmann, Inhaber eines Geschäfts, welcher längere Zeit Buchhalter war, sucht für seine freien Nachmittagsstunden einen **Comptoirposten** zu übernehmen. Ich. unter A. Z. 29545 Exped. d. Bl.

Junger Mann, militärisch, sucht anderweitig Stellung als **Büffettier, Packer, Kassenbote**.

bitte! gutsit. Menschen um ein Taschein z. Gründung e. Existenz ob. Übernahme einer Filiale. Gefäll. Off. unter **A. K. 2827** lauernd Hauptpost Dresden erb. **300 Mark Damnum!**

Suche sofort

7000 M. 3. ober sicht. Hypothek, 5% vom Selbstdarlehen. S. off. unter **A. K. 868** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

2000-3000 M.

wenden auf sicher Hypothek gegen mögliche Rücksicht. S. off. unter **Z. E. 613** "Invalidendant" Dresden.

10,000 M. 1. Hyp.

s. off. unter **F. G. 95** Exped. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

Suche sofort

15-16,000 M. 1. Hyp. 4 1/4 % vorort. Dresdens aus Betrieb ohne Agt. Off. **Z. T. 507** Rudolf Mosse, Dresden.

Vermietungen.

Ein Laden mit Wohnung, in schönster Lage des Dres. post. z. jed. Brauerei, zu vermieten. Näh. Dresden-**Bobtan**, Neuerwerbstraße 31, pt. beim Besitzer.

In einer Villa, Vorort Dresden, ist die

I. Etage,

best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verholz. Vor. n. Bad. u. Gartenb. Klubübersicht, gute Bahns- und Schiffssverb., i. d. Br. v. 285 M. ist. ob. wirt. z. verm. Wdr. u. D. V. 831 Exped. d. Bl.

12,000, 14,000 u. 25,000 Mark

find. logisch oder pr. 1. Juli auf gute Hypothek auf Landgrundst. in der Nähe Dresdens auszuleihen. Suchende wollen ihre Adressen gefällig mit. **D. R. 81**

Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niedelegen.

55,000 bis 60,000 Mk.

gesucht auf ein Gut von ca. 80 Hekt. Feld und Wiese, 45 Adler Wald, in Böhmen (näch. Grenze), Boden sehr gut. Gebäude neu. Angeb. mit Binsluk. Näh. u. A. A. 100 postl. **Codwig**, Sa.

Suche sofort

1500 Mark gegen voll. Sicherheit u. hohe Raten auf 1 Jahr. Off. unter **V. E. 502** "Invalidendant" Dresden erbeten.

3500-3700 Mark

werden sofort zur 2. Stelle, unter der Brandloffe, gelehnt. Offerten unter **R. B. 15** postlagent **Rudolf Mosse**, Dresden.

Dringende Bitte!

Geb. Witwe, mit 2 schw. pflichtl. Kindern, welche durch Unfall um alles gekommen, bittet Herzl. Herrn oder Dame, um ein Darlehen von **200 Mark** bei pünktl. Rückzahlung. Wdr. u. A. A. 200 u. an **Haasensteins** u. Vogler, A.-G., Dresden.

4500 Mark

(ungefähr) 1. gute Hyp. sichere, aber 1500 M. 2. Hyp. werden sofort. Kleines Damnum wird gewährt. Off. **C. R. 2829** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Auszahlungen

350,000 Mark

in 3% bis 4% auf Wunsch 10 Jahre fest, eben Hyp., bis 2% des Grundstückswertes, eventl. vor Wiederholung. Gebühr v. Besuchern unter **J. S. 188** an den "Invalidendant" Dresden.

W. ist ein großes industr. Bau- günstig gel. Etablissement mit ganz bedeut. zufuhrstreichen Grundst. (ca. 70 Sch.). Welches durch große Neuanlagen wesentlich erweitert wird, werden

350,000 Mark

wenden auf ein Hausgrundstück f. Dresden-Nord. z. 1. Hyp. geh. Off. unter **H. J. 95** erb. in die **El. E. 613** "Invalidendant" Dresden.

500,000 Mark

wenden auf ein Hausgrundstück f. Dresden-Nord. z. 1. Hyp. geh. Off. unter **H. J. 95** erb. in die **El. E. 613** "Invalidendant" Dresden.

300 Mark Damnum!

Suche sofort

7000 M. 3. ober sicht. Hypothek, 5% vom Selbstdarlehen. S. off. unter **Z. T. 507** Rudolf Mosse, Dresden.

Albrechtstr. 18

zu vermieten

ein Laden,

geleitet für Herren- u. Damenkonfektion. Bap. u. Handelsgesch., chem. Waschsalon, Schuhmacher u. R. beim **Hausenstein**, Keller, 4. Et., oben Freibergerstraße 71, 1. bei **Aurich**.

W. Möb. Zimmer, s. off. für 12 M.

zu verm. Rosenfeld. 39, 3. r.

Junge Kaufm. sucht id. Möb.

Zimmer ohne Pension. Off. unter **P. E. 603** Webergasse 5, 2. Et.

Suche sofort

15-16,000 M. 1. Hyp. 4 1/4 % vorort. Dresdens aus Betrieb ohne Agt. Off. **Z. T. 507** Rudolf Mosse, Dresden.

Vermietungen.

Ein Laden mit Wohnung, in schönster Lage des Dres. post. z. jed. Brauerei, zu vermieten. Näh. Dresden-

Bobtan, Neuerwerbstraße 31, pt. beim Besitzer.

In einer Villa, Vorort Dresden, ist die

I. Etage,

best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verholz. Vor. n. Bad. u. Gartenb. Klubübersicht, gute Bahns- und Schiffssverb., i. d. Br. v. 285 M. ist. ob. wirt. z. verm. Wdr. u. D. V. 831 Exped. d. Bl.

Ein grosser

Arbeitssaal

mit Kontor, sehr hell u. trocken, zu jedem Betriebe geeignet, W. sofort ob. wirt. zu vermieten. 71 **Aurich**.

Ostra-Allee 27

eine schönes Parterre mit sep. Vorgarten pr. 1. Oktober zu vermieten. Näh. beim Kastellan Hinterh. das. Zu besichtigen Vorw. 10-12. Nachm. 3-6.

Vorort Dresden leere Stube, 1. auch mit Kammer, zu miete. Off. **D. W. 832** Exped. d. Bl.

In erster Etage

in eine schöne, geräumige Wohn. für sofort ob. 1. Juli zu verm. Waldau. Auch günst. beim. an Einz. Kreis. 1. Näh. Niedbergerstraße 46, v. bet. **Zickler**.

Möbliertes Zimmer

an zwei anständige Herren zu vermieten. Wetterstr. 4, 1. Et.

Freundliche Parterrewohnung,

besteh. aus Wohn- u. Schlafz. R. Küche u. Badeh. nebst Garten genug. ist zu vermieten.

Raumegest.

Sommerfrische Flöha. mit 4 Wohneinheiten und 2 Bädern zu vermieten. Wetterstr. 4, 1. Et.

60 Mark, 70 Frs.

Ein kleiner, möbl. **Zimmer** ist zu vermieten. Wetterstr. 4, 1. Et.

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzunehmen u. wird womögl. eine einmal. Entsch. gewünscht. Auch findet. eine Dame, die in Zukunft leben will, gute Aufnahme. Off. u. A. K. postl. **Rumburg** (D. W. B.).

60 Mark, 70 Frs.

A. part. Geburt oder bess. Abkunft als eigenes anzun

Sonnen-Schirme

in allen Preislagen

in großartigster Auswahl am Platze, vom einfachsten Waschstoff-Entouras bis zum hochfeinsten konfektionirten Modeschirm empfiehlt

Gegründet 1841.

Fernsprecher
L. 715.

Schirm-Fabrik

Gegründet 1841.

Fernsprecher
L. 715.

C. A. Petschke,

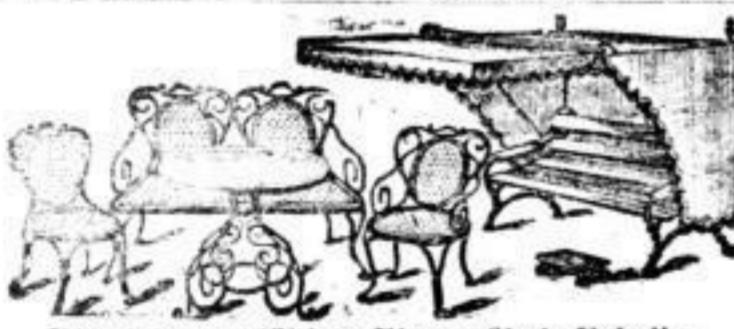
17 Wilsdruffer-Straße 17.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte meine Hausnummer und Firma genau zu beachten.

Adolph Renner
Kinder.
Garderobe
DRESDEN
Altmarkt 12

Dresdner Nachrichten.
Nr. 121. Seite 16. Sonnabend, 4. Mai 1895.

Tapeten
kaufen Sie am besten und
billigsten bei
Hermann König,
Tapeten-Fabrik,
Görlitz.
Größtes Lager der
Ober-Lausitz.
Bei größeren Einkäufen
hohen Rabatt.
Muster franco.
Vertreter überall geachtet.



Die leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,
verbunden mit Geländerbau, von

Mr. Horst Tittel,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français,
eine Reise ohne Aufwände zu niedrigsten Preisen.

Aufer Thee- und Rittergutsbutter
ist täglich frisch ein offerneinst

Molkerei-Tafelbutter

a Bd. 100 Pf. Et. 50 Pf.

Grosse, frische Eier

ab 2 Pf. 30 Pf. bei früherer Abnahme billiger.

Nr. 37 Schäferstraße Nr. 37.

Versand nach allen Städten.

Kümmelkäse

der noch abgezogene Käse Molkerei
Schäferl. bei Großenhain.

Harmoniums,

Pianinos, voller edler Ton,
int. lang. Not. bill. 5. verl. Joh.
Pößler, II. Blauenstrasse 20.

Einleuchten
mit jedem der sich unsere Mustercollection in Tuch, Buckskin,
Kammgarn, Chenil, Palatostoffen u. Damens-
tuchen kommen läßt, daß die reichhaltige Auswahl derselben ver-
bindet mit möglichsten Preisnotirungen Vorteile sind, welche sich
jeder Privatmann zu Nutzen machen kann. Wir offerieren:

Für 1 Mr. 80 Pf. Stoff zu einer eleganter feindendurchschwirrten Bluse.	Für 6 Mr. 6 Mr. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	Für 5 Mr. 60 Pf. 3 Meter 10 cm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 Mr. 3 Mr. Chenil, braun, blau od. schwarz zu einem Anzug	Für 9 Mr. 60 Pf. 3 Meter Fantasie-Chenil z. Promenade-Anzug	Für 13 Mr. 80 Pf. 3 Mr. hoch. Ramini- garn - Chenil zu einem Galon-Anzug
Sonderheit in Tannenholzfarben jeder Art, große Tasche, hübsche Bluse, etc.		
Für 4 Mr. 90 Pf. 6 Meter Niederstoff, einherb. Haussicht	Für 6 Mr. 6 Meter Damenstoff für ein gediegnes Kosten.	

Um sich von der Güte, Preiswertigkeit unserer Stoffe von Geschäften bis
zum Hochsteinen durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlangt man
die Schriftliche ohne Verpflichtung zum Kaufsenden werden.

Muster franco

Neueste Modelle für Herren u. Damen gratis.

Tuchausstellung Augsburg 9

(Wimpfheimer & Cie.)

Billig! Gelegenheitskauf

für Holzhändler etc.!

Kommissionss- Lager in Holzien- und Riesen-

Diel- und Tischler-Material

Dresden, Freibergerstraße 30.

Ein Kinderfahrtstuhl zu verl. 5 L. Handwagen zu laufen gel.
Breitestraße 3. G. Lorenz, Modell.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 74. General-Versammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.

Der Gesellschaftsstand war am 1. Januar 1895 folgender:
Die laufende Versicherungssumme M. 3,972,981,876 —
Die Brämsen- und Zinsen-Einnahme 6,752,391,74
Die Kapital- u. Brüder-Kapital-Reserve für eigene
Bedürfnisse 7,076,000 —
Das Grundkapital der Gesellschaft 6,000,000 —

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei den unterzeichneten Generalagenten zur Einsicht offen; auch werden dieselben, sowie die unten mitverzeichneten Haupts- und Spezialagenten der Gesellschaft bereitwillig jede vorliegende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dresden-N., im Mai 1895.

Lüder & Kaumann, General-Agenten,

Kaisersstraße Nr. 6, Eingang Theresienstraße.
Bernhard Dell, Hauptagent, Johannesstraße Nr. 17.

Adolf Meyer, Agent, Seestraße Nr. 10.

Moritz Müller, Agent, Dippelsdorf bei Moritzburg.

Max Schulze, Agent, Großdobritz bei Nieder-Sedlitz.

Hugo Mühlner, Agent, Köglshenbroda.

Carl Worm, Agent, Arnsdorf.

Hans Heyn, Voitsdorf, Stadtweg 44.

August Jaulig, Agent, Borsigwalde.

Th. Pabst, Agent, Rabenau.

Gustav Klotz, Agent, Tharandt.

Fr. Ernst Pietzsch, Agent, Wachau.

Wilh. Ansorge, Agent, Weißig bei Weißer Hirsch.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Loose

5. St. 127. A. S. Landes-Lotterie
(Auszahlung vom 6. bis 27. Mai)
empfiehlt in Antheilen von $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$
Hugo Koeberlin,
Dresden-A., Waisenhausstraße 28, Ecke Victoriastraße.
Bei Postsendungen mit 25 Pf. Wertportoabzug.

Die prachtvollsten Dessins und großartigste Auswahl in

Gardinen

Stores und Viträgen findet man nur im
Voigtl. Gardinen-Fabrikklager
von **Eduard Doss aus Auerbach.**
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen
Dresden, Waisenhausstr. 26.

Mühlberg

nur heute noch

bringe ich in den hellen Räumen der ersten Etage meines Warenhauses folgende Artikel zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf!

Mädchen-Jackets für 3-6 Jahre, früher 3, 5, 6, jetzt 1,45, 2,50.
für 7-11 Jahre, früher 5, 7, 9, jetzt 3, 3,50.
für 12-19 Jahren, früher 7, 10, 12, jetzt 3-.

Mädchen-Kleider in Batist, Crêpon, Mousseline etc. für 1-6 Jahre, früher 5, 6, 7, jetzt 1,45, 1,90.
für 7-12 Jahre, früher 6, 8, 12, jetzt 3,90, 4,90.

Knaben-Blousen in Barchent u. Waschstoffen, früher 2,50, 3,75, jetzt 0,95, 1,90.

Knaben-Anzüge in nur guten Stoffen u. gut sitzend, die nur so billig verkauft werden, weil sie in allen Größen verräthig, früher 8,10, bis 15 M., jetzt 4, 5, 6 M.

Damen-Blousen (im grossen Lächthofe des Parterre) in Batist, Lawn-tennis etc. früher 2, 2,50, 3,75, jetzt 0,75, 1,25 etc. in schwarzer Seide früher 18, 25 M., jetzt 10,15 M.

Morgen-Kleider in Elsasser Flanell, Lawn-tennis etc. früher 7, 8 M., jetzt 4 M.

Herrn. Mühlberg,
Kgl. Sächs. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse, Ecke der Webergasse.

Mühlberg



Montag den 6. Mai stelle ich wieder einen Transport
schönnes vorzügliches Milchvieh
mit Kühen, sowie auch hochtragend, in Dresden im Milch-
viehhof zu günstigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonn-
abend Nacht ein.
Globig bei Wartenburg a. Elbe. Pitschelm Förster.

„Urania“

Uhren- und Säulen-Commandit-
Gesellschaft, Berlin

(in Konkurs).

Das Gesamt-Unternehmen der Gesellschaft (Plakat- u.
Ausstellung-Säulen) soll freiändig veräußert werden und sind
Gebote bis zum 16. Mai d. J. Mittags 12 Uhr in meinem
Bureau in Berlin, Wallnertheaterstr. Nr. 26/27, schriftlich
einzureichen, wobei es auch die näheren Bedingungen eingeschränkt
werden können. Auf Wunsch werden dieselben den Interessenten
zugesandt zugeladen.

Berlin, den 29. April 1895.

Schieferdecker,
gerichtlicher Verwalter der Masse.

Neuheit 1. Raumes. Neuheit 1. Raumes.

„Turner's Crimson Rambler“.

Die unter diesem Namen eingeführte heimliche Schlingrose
aus Japan findet weitere Verwendung an Laubengängen, Balkonen,
Zäunen, Veranden etc. und empfiehlt sich für alle Gartenszenen
angelegentlich. Ihre Blüte ist leuchtend carminisch,
ihre Bekleidung dunkelgrün glänzend, von großer Festigkeit. Die
Pflanze hat ein außerordentliches Wachsthum, sie macht in einer
Saison Triebe von 2-3 Meter, sie ist winterhart und genügt
eine leichte Pflege, sie bis in die äussersten Ecken geführt zu
erhalten. Im Schatten ist in der Sonne gedehnt sie gleich gut.

Dieses Jahr steht blühend.

Preise, je nach Stärke, das Stück 1,20, 1,50, 2, 4 M. Groß-
blumige Canas, vorzügliche Sammlung, zu billigen Preisen.

H. F. Helbig, Laubgas bei Dresden.

N.B. „Turner's Crimson Rambler“ ist in Blüte zu ziehen in
den Sommerhandlungen von **Carl Wilhelm Nachf.**, 21.
Weinle, Dresden, Strudelstraße 4, und **Moritz Bergmann**,
Wallstraße 9, möglichst auch Auflage angenommen werden.



Jalousie-Fabrik
Carl Nietzsche,
Dresden-A., Johannisstr. 10.
Telephon III, 349.

Jalousie-
Reparatur-
Anstalt.

Renovierung sämmtl. Fenster-
theile. — Billigste Preise.

Heinrich Hess,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Tapeten
in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
Dresden,
Seestrasse 21,
Kaufhaus,
Telephon 1066.

Natürliche
Mineralwässer,
garant. diesjähr. frische Füllung, im inneren
Stadtbezirk freie Aufwendung, nach ausgewählter
billigster Berechnung der Bezeichnungsspielen.
Königl. Hofapotheke, Dresden.

Kgl. Bayer. Stahl- und Moor-Bad
Saison:
20. Mai bis Eisenbahnverbindung.
Ende Septbr. Marxgrün
In staatlicher Regie-
Betrieb. 581 Meter über dem Meer. Oberfranken
Höhenklima. Stärkste Stahläuerlinge.
Kohlensohne Stahlbäder. Eisenmoorbäder.
Soil-, Fechtennadel- Blutarmuth, Blöhsucht,
und elektr. Bäder. Franenkrankh., Nerven-,
Rheumat., Gicht u. s.w. — Prospekte franco d. Kgl. Badeverwaltung.

Gartenschläuche,
thatsächlich mit ersten Preisen prämiert und
das Beste was es gibt
zu Fabrikpreisen bei
Albert Hauptvogel & Co.,
Ostra-Allee 23.

Garten- und Veranda-Möbel
empfiehlt in großer Auswahl
E. Krumbholz,
jetzt Waisenhausstr. 31, neben d. Engl. Garten.

Weingrosshandlung

von
A. Pies Söhne,
Trier a. d. Mosel,

naturreine Mosel- u. Saarweine

per Flasche von 1 M. an bis zu den teueren Sorten.

Großes Lager seiner älterer Flaschenweine,

sowie Original-Arten der besten Marken.

Auf die beliebte neue 1895er Abfüllung wird besonders

aufmerksam gemacht.

Preisliste auf Wunsch zu Diensten.

Nusssehalen-Extract aus der Espe. **Wunderlich.** Mühlberg.

Breisgetränk **Boys.** Landes-Ausfl. Sehr vegetabilisch, ganz un-

schädlich, nur grauen, rothen und blonden Früchten ein dunkles Aus-

sehen zu geben, welches sich bei längrem Gebrauch von selbst

schält, das Glas 70 Pf.

Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, seines

Haars, zu gleich vermögend zur Färbung

des Haarsthums der Dame, 1/2 Pf. **Esches u. nichthölz.**

Haarfärbe-Mittel, in Pasten mit Arbeitshilfe und Anwendung

a. M. 1,20 und M. 2,10 bei **Germann**.

Moos. Altmars 5, Georg **Hähnel.** Strudelstraße 2. Frieder.

Wollmann. Neustadt, Hauptstraße 22.

Petroleum - Motor „HERCULES“



mit neuwöhlichem Pumpenbetrie-
ben unbedingt unverzüglich an-
bringen! — Petroleumverbrauch pro Stunde in
Pferdestark ca. 1/2 Liter = 10 Pf.

Pumpen für alle Zwecke

Dampfpumpen, Centrifugalpumpen

Pumpepumpen, doppelte Pumpen,

Gas- und Radschöpfpumpen. Werk-

zeugmaschinen für Eisen- u. Metall-

verarbeitung. — Arbeiten angeschlagen un-

entgeltlich und portofrei.

Rich. Langensiepen. Magdeburg-Buckau,
Maschinenfabrik. Metall- und Eisengießerei.

Beliebt wissend. Brüder Deutsche Landes-Bier. Berlin 1894.

DRESDEN - LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4/5 P.M., London Ankunft 9/10 P.M.

8,28 Km. 8,45 Km.

Preis I. Kl. Einfahrt M. 15,40. I. Kl. Retour M. 13,60.

II. Kl. 6,70. II. Kl. Retour M. 6,70.

Direkte Billets auf allen Hauptstationen.

Nächstes bei:

Ernst Strack Nachfolger,

Pragerstraße 36, Dresden.

Die Direktion der Dampfschiff.-Ges. „Zeeausl.“.



Gebr. Reichstein, Brandenburg a.D.N.

Älteste u. grösste Fahrradfabrik des Continents

1000 Arbeiter. — Jährliche Production 15 000 Räder.

Joh. Fr. Weber's
Ankerseifen
und
Ankerseifenpulver
sind die **besten** und
im **Gebräuch billigsten**
Seifen der Welt!

Bad Brückau

Bahn-, Post- und Telegr. Station.

Stahl-, Moor-, Saale- und Touchebäder.

Stahlquelle, leicht verdauliche Deutlands, altdorfische gegen

Blutarmuth, Frauen- und Nerventrankheiten. Bernauerquelle gegen

Stercoraria, Blasen- und Steinleiden hervorragend heilkräftig.

Milch- und Kolkentur. Bernuhmes Konversationsgebaude, Kur-

halle, Jagd- und Forstentwickelgelegenheit, Wohnung und Ver-

pflegung zu billigen Preisen und für alle Anwände. Badezüge:

Dr. med. Wehner, Königl. Brunnenarzt und Dr. van Niss.

Brodelte und Brunnenkristalle gratis. Antragen erledigt bereits

willigst die

Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückau.

Metzner.

Putzleder

in allen Größen u. Preislagen,
in gross und en detail, empfiehlt
billig!

F. G. Sohre,
Lederhandlung,
Schlossergasse 10.

Alle kleinen Anzeigen

deren Aufgeber unbekannt blei-
ben wollen, wie beispielsweise bei:
Stellengesuchen u. Angeboten

An- und Verkäufen

Vermietungen

Verpachtungen

Capitalgesuchen u. Angebote

etc. etc.

Übernimmt unter strengster Dis-
cretion zum billigsten Preis in die
für die betreffenden Zwecke je-
weils bestgeeigneten Zeitungen
die Centr.-Annoncen-Expedition
von G. L. Daube & Co.)

Die unter Chiffre G. L. Daube
& Co. einkaufenden Offertbriefe
werden am Tage des Eingangs
den Inserenten zugestellt.

In Dresden: Circusstr. 10.
Fernspr.: III. 4203.

Direct an Private

versendet s. reell. Fabrikate
Buckskin, Cheviot- u. Kamm-
garnstoffe. — Muster franco.

E. Manno, Göttbus

Die Zägewerke von Ernst
Petzold jun., Spiegelau,
N. V. Kontor u. Lager Chemnitz,
Sachsen.

Buchen-Pfosten

für Stubhabillen: 35, 50, 55, 60,
65, 70 und 75 Millimeter Durch-
messer, leicht mit Hand ge-
hebelt. Ahorn-Büchsen u. Türen.

Strümpfe

Kinder, Damen, Herren,
in den billigsten bis besten Qua-
litäten von Baumwolle, Biacque,
Wolle, R. d'Écosse und Seide.
Denkar größte Auswahl,
solideste Fabrikate,
außerst billige Preise!

Clemens
Birkner,

Schreibergasse 6,
Wilsdrufferstrasse 46,
Pillnitzerstrasse 5.

5 Draht-Gähner-
Kneifer (ein lin-
ger nicht mehr) vorst.
M. 3,50 Rödl., 10
Stück nur M. 6.—
Zirkel, Drahtr. M. 1,50 Röd.
Gustav Dahler, Coburg II.

Meine Damen,
Werden Sie ges. einen Bericht mit
Bergmann's
Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dres-
den - Blasewitz (Schmiede :
zwei Bergmänner); es ist die
rechte Seife neg. Sommerpreisen,
wie für jahrs weißen, rothen
Zimt, Borr. a. Stiel 5) Pr.;
Koralsparfüm, Königs-Johannit,
Hermann Koch, Altmärkt.
Kugel & Aech, Marienhäse,
R. Röd. Röd. Hauptstr.,
Kof. Apotheke, Neumarkt.
Loren-Apotheke Altmärkt.
Johannis-Apotheke, Büppold, Plag.
Neuen-Apotheke, Büchsenstraße.
In Blasewitz: Apoth. Georgi

Anstrichfarbe
für feuchte Wände, in grau und
gelb, empfiehlt

Weigel & Zeeh
Dresden-N.
12 Marienstrasse 12.

Feinsten Hosenmaulsalat
empfiehlt in Höhen von 5 kg
a. 2,50 R. neg. Röd. od. vorh.
Einf. d. Verl. Albert Greber,
Krugmann's Röd. Büchsen (Bay.).

Zotaler Ausverkauf

von Teppichen, Möbelstoffen, Plüschen, Tischdecken, Portieren, Reisedecken, Reiseplaids, Vorlagen, Läuferstoffen, Chinamatten, Wachstuchen u. s. w.

wegen vollständiger Geschäfte-Aufgabe.

Der Laden muß bis Mitte Mai geräumt sein. — Günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen, auf welche ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Otto Metzner,

vorm. E. R. Zosel,

22 Schloss-Strasse. DRESDEN. Schloss-Strasse 22.

Weiche Filzhüte

Hohenlohe.

Haarfilz, federleicht,
schwarz- und reidbaum, Mk. 5.

Bei Bestellungen beliebe man außer der gewünschten Form
die Kopfweite anzugeben.

Doctor.

Wollfilz, Mk. 4,
schwarz, mode, tabak.

Löschwitz,
schwarz oder farbig,
mit breitem Ripsband,
Mk. 2.

Terrasse.

Haarfilz, Mk. 6,
schwarz, silbergrau, mode

Blasewitz,
schwarz oder farbig,
mit breitem Ripsband,
Mk. 2.

Rubens.

Wollfilz, Mk. 3,
braun, mode.

Rund eingedrückt.

Prinz Heinrich,
Wollfilz, schwarz, tabak, mode, silbergrau,
1. Qual. Mk. 3.

Lang eingedrückt.

Bastel.

Wollfilz, Mk. 2,
grau, mode, tabak.

Gleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei,
sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen ver-
sehenen Waren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben
und verkauft.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Anträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Neu eingetroffen!!

Jardinière,
Bambus-Portieren,
Wandschrime,
Matten und Läufer.

Taen Arr-Hee,

Victoria-Haus.

Waizenhausstrasse.

Drehmangel.

Bei Anlauf einer Drehmangel überzeugt man sich zuvor von
der Matzenabfuß.

5. Aug. Rentsch,

Grossröhrsdorf.

in neuer Zeit hier angefertigten
Drehmangeln. Bereich der Börse,
junge Kunststühle und des bilden-
den Kreises sollte man sich freudig
dort an unterzeichnete Abnehmer
wenden, welche gern nähere Anga-
ben erhalten.

Fräulein Martha Wagner, Vorhangstr. 16,
Herr Privatus Willy, Heinrich, Grüneistr. 12.

Herr Stadtengelmar Rentsch, Brücknertorstr. 67.

Herr Bäckermeister Fidler, Briesnitz.

Gehaltige Anträge werden sofort erledigt.

Röst-Maltin, Malzextrakt-Schaum-
trunk, gelb, beim Gebrauch Bärme
entfaltendes, wohlwiedendes Saumittel gegen
Husten und Schleimbildung, das von Ärzten
frei, die Verdaunung nicht fördert. Gläser zu 100 ebe-
n. Pfg. zu 1,5 Liter 225 ML in den Apotheken.
J. Paul Liebe, Dresden.

100 St. delikate Parfüme, Damenkleiderstoffe, Spezial-
eicht, fett u. pflegt, 1.
M. 3,40 franco versendet die
Hortenkäfferei Carl Eisenhuth,
Hortenkäfferei i. Dörr.

Damenkleiderstoffe, Spezial-
Glanzhaar-Neubetten, ver-
sendet direkt an Preis, zu billigst.
Vielchen L. Bester, Glashaus, S.

Muster umgehend vorzuholen.



Neubheit!
Automatische

Falle
für

Maulwürde
und

Feldmäuse.

Gebräuchsmuster

25 Pf.

Peinen, dauerh-
altbar, universtisch.

1 Stück 2 Pf.

für Landwirthe,
Gärtner u. i. w.

unverstisch.

zu bezahlen gegen

Abnahmrechte oder

Einwendung vom

Generalvertreter

Alfred Junker,

Dresden-N. Blasewitzerstr. 17.

Wieder verkäufer gesucht.

Das verriegelte

siebente

Buch Mosis,

das Geheimniß aller Geheimnisse

gebunden, 400 S. nach Preis 7,20

50 Pf. verlaufen u. versende ich, so
lange d. Vorrat steht, um 3 Pf.

50 Pf. gen. Nachnahme od. vorh.

Einwendung des Beträgers. Das ist

7. Buch Mosis in bestmöglich

1. Gedächtniss, od. Gedächtniss-

Handwerker, Landmann od. Edel-

mann, Bürgermeister oder Dienst-

mann, eine für jeden, der es zu

Wohlstand u. Leben bringt

will, unverstisch u. leider selten

zu haben. Briefe und

Postanweisungen! Alfred Geb-

hardt, Nürnberg.

Glosser Leder-Hosen,

auch jede Art

Arbeits-Hosen,

Westen und Jacken, sehr

Qualität und sehr gut gearbeitet,

für Männer, Burichen und

Knaben in allen Größen.

Bucksin-Hosen und Jacken,

Gleicher- und Haus-Jacken,

Arbeitsbekleidung, Blousen u.

Mützen, großes Lager von

Herrenstiefletten,

Herrenschuhen mit Sammizza,

Arbeitschuhen von Kindleder,

Schaftstiefeln

wie bekannt alles mit in

guter Ware,

desgl. Knabenstiefeln u.

Schaft-Tiefel

empfiehlt Alles in

großer Auswahl bei

billigen Preisen das

Arbeitskleider- und Tiefel-

Lager

H. A. Herrmann

6 Ziegelstr. 6

„Zum billigen Laden“.

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Wagen!

Größte Auswahl (ca. 60

Züch) neuer Wagen aller

Art. Gold, gedämpft, preis-

wertig. Auf Wunsch Zusendung

von Zeichnungen und Mustern.

Auch guterhalt. geb. Wagen,

Reparaturen, Modernisierungen, Neu-

luden von geb. Wagen bestens

und militär. weil eigene Stell-

macher, Schmiede, Türlerei und

Landwirte. Rennanträge be-

treutigst.

Dresdner Beerdigungs-Instalten

„Pietät Heimkehr“

Oswald Hofmann

Haupt-Bureau, Sarg-Fabrik und Trauerwaaren-Magazin:

Telephon 157. **26 Am See 26,** Telephon 1679.

Filial-Bureau und Musterlager von Särgen:

Telephon 688. **37 Bautznerstrasse 37.** Telephon 2283.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung.

Zweihändiger, reich dekorierter Beerdigungswagen	von 5 RT.	- Pf. an.
Vierhändiger " "	13 -	50 "
Schuhwagen " "	40 -	" "
Särge für Kinder, ebensoigemalt, lackiert und verziert.	2 -	50 "
" " Erwachsene " "	8 -	" "
Gesamte Beerdigung " "	27 -	" "

Bei kalter Witterung werden Begleitwagen geheizt gestellt ohne Kostenaufschlag.

Meldestellen:

Altstadt:

Theodor Voigt, Leipzigerstrasse 41.
Herrn. H. Höckel, Büros am Markt 1.
Kaufmann Dornig, Büros am Markt 1.
Weinhold, Weinstraße 14.
Kaufmann Unger, Büros am Markt 11.
Kaufmann Schonfeld, Büros am Markt 11.
Kaufmann Winkler, Büros am Markt 14.
Kaufmann Patzig, Büros am Markt 14.
Kaufmann Müller, Büros am Markt 1.
Kaufmann Gläde, Büros am Markt 1.
Kreischaufsteller Kreischneider, Büros am Markt 1.
Kaufmann Voigt, Büros am Markt 16.
Kaufmann Queck, Büros am Markt 1.
Kaufmann Gast, Büros am Markt 15.
Kaufmann Clemens, Büros am Markt 37.
Wimmersdorf, Büros am Markt 31.
Fritzsche, Büros am Markt 34.
Nikol, Büros am Markt 31.
Schuhmachermeister Brühme, Büros am Markt 10.

Neustadt:

Kaufmännischer Maultsch, Büros am Markt 20.
Kaufmann Conrad, Büros am Markt 2.
Kaufmann Helbig, Büros am Markt 5.
Kaufmann Stein, Büros am Markt 15.
Kaufmann Heilmann, Büros am Markt 12.
A. Heinze, Büros am Markt 12.
Kaufmann Pigge, Büros am Markt 22.

Verhandlung Meldestellen für den Verkauf unterer Tarife und übernehmen die Beileitung von Begräbnissen, sowie Beisetzung der Heimbürgern kostenfrei.

Eigene Sargfabrik (gegr. 1844).

Größtes Lager von Metall- und Holzsärgen in deutschen, englischen und russischen Särgen.

Trauerwaaren-Magazin.

Große Auswahl feiner Trauerkleider, Trauerhüte, Etc. etc. Gegenwärtiger Eingang von Neuhelten.

Feuerbestattung Gotha.

Abfertigung und Beisetzung in Säcken der Feuerbestattung Gotha. Von freigebrannt 94 Räumen, wo Verstorbenen durch Feuer und Schmelze Feuerbestattung nach Gotha zu überführen waren, sind 100 in 86 Räumen mit dem Feuerbestillen betraut worden.

Sparkasse für Begräbnisse.

Wir übernehmen Einlagen zum Stroh der Beerdigung und kann dadurch jeder bei Lebenszeit bestimmen, in welcher Weise das Begräbnis ausgeführt werden soll.

Überführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande.

Überführung Verstorbener wird unter Beibehaltung der geleglichen Besonderheiten in gewissenhafter Weise ausgeführt. Wenn keine Kostenanträge, incl. Eisenbahns, bei Schiffahrt werden von uns vorher vorgenommen. „Pietät“ und „Heimkehr“, haben von ihrer Gründung an bis Januar 1893 18,679 Beerdigungen ausgeführt. Überführungen Verstorbener von hier nach auswärts werden durch uns betragen 226 L., und zwar:

Nach Orten im Deutschen Reich	1904	Nach Norwegen	1904
Auvergne	101	Dänemark	4
Amerika	79	Holland	4
Österreich-Ungarn	68	Italien	3
England	31	Griechenland	3
Rumänien	9	Belgien	2
Frankreich	8	Serbien	2
Schweiz	6	Montenegro	2
Schweden	3		

Exhumirungen.

Anfertigung von Gesuchen um Genehmigung von Exhumirungen, sowie Berechnung der durch dieselben an Geborden entstehenden Kosten.

Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ und „Heimkehr“ unangetastet in den Trauerhäusern vorzulegen.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie

zur bevorstehenden Hauptziehung

zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{10}$ zu haben bei

Albert Kuntze,
An der Annenkirche 1, Ecke Altmarkt,
erste Etage
schrägüber vom Königl. Südb. Adress Comptoir.

Es liegt klar auf der Hand,
dass man direkt vom Fabrikanten seine Herren-Anzugs-
stoffe in Buckskin, Cheviot, Kammgarn etc. am besten
u. vortheilhaftest, bezahlt, derselberhalb versch. wie Niemand,
unsere neue Musterkollektion mit hervorrag. Neuentwicklungen
zu verlangen, welche wir an Jedermann neben Fabrik-
preisen franco versenden. — Keine Enttäuschung.
Lehmann & Assny, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.

Prof. Dr. Gärtner's Fettmild.

Die von Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner in Wien
erfundene patente Fettmild wird vom Unterzeichneten um aus
besser Aethmlich von Fleischfütterung unter tierärztlicher Aufsicht
bereitgestellt. Sie ist die einzige natürliche, im Gehalt der Fransen
nicht gleiche Säuglingsnahrung, und ist, weil verdauubar und
nahrbar, allen Kindernahrungsmitteln und jeder Kindernahrung vorz.
ziehen. Auch besonders geeignet für Magenkranken u. Bläßlungen
Säuglinge auffällende Erfolge. Auf Bestellung täglich ins Haus-
geliefert. Nur allein zu

Winkler's Milchkur-Anstalt

Telephon 1494 Reitbahnstrasse 17 Telephon 1494
Sant L. und in den Villen.

Mühlberg

Praktische Sommer-Unterröcke.

Kattun und Batist, hell und dunkel-gestreift und gemustert, angenehm leicht, M. 1.50, 2-4.50.

Baumwoll-Juponstoff, grau, braun, schwarz, Haus u. i. w. gestreift, mit ein- und mehrfarbenen wollen Bolaus, M. 2. 2.50, 3 bis 8.50.

Lüstre u. Panamastoff, sehr schöne Farben, hellen, zartlich weiß, außerordentlich haltbar, waschbar, M. 3.50, 4.50, 5.50 bis 10.

Meine Unterröcke sind mit Schmell u. Schmitz versehen.
Motte-, Leinen-, Gloria-, Bastselde-, Seide-, Popline-, weiße Stekkerei-Röcke in überaus großer Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen.

Herrn. Mühlberg,

Gärtner u. Kühl, Wallstrasse, Ecke Webergasse.

Mühlberg



Am Sonnabend den 11. Mai d. J. gelegentlich der Werdeausstellung, werde ich wieder einen großen Viehverkauf in Dresden auf dem Wilschviehhof abhalten, welcher eine reiche Auswahl in hochtragenden und frischmilchenden Kühen jung, schwer und sehr milchreich bieten wird.

Auch sehr schöne hochtragende und frisch-milchende Kalben, sowie einige vorzügliche Sprungfähige Buchsbullen werde ich zum Verkaufe stellen.

Weitgehende Garantie für Gesundheit bezw. für etwaige äußerlich nicht wahrnehmbare innerliche Mängel.

Sehr konstante Zahlungsbedingungen bei heruntergesetzten billigen Preisen.

Das Vieh trifft am Freitag den 10. Mai c. frühmorgens in Dresden ein.

A. J. Stein,
Enden in Ostfriesland.

Hilfsließe Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück
ca. 100 Gr. 1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
2.60, 2.80, 2.90, 3.00,
3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
4.20, 4.50, 4.60, 4.80,
5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
6.00, 6.50, 7.00, 7.50,
100 Stück, enthaltend 10 versch. Sorten von je
10 Stück nach Wunsch stehen zu
Dienst.

Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden, Wallstraße 13,
Preis-Garant wird nunmehr zugelassen.

Goldbacher
Appetitsfässchen
mit festem, hell, aromatischen
Gummel, Porzellan aus 3 Mf.
(ca. 100 St.) und Porto und
Nachnahme, verhindert
Molterei
Goldbach-Bischöfswerda.
Th. Hörmig.

Christliches
Herren- und Knaben-
Garderobegeschäft
von
M. Bröcker.

Pillnizerfahrt 19.
empfiehlt sein großes Lager fertiger
Herrnen- u. Knaben-Garderobe
zu ganz billigen Preisen.
Herrnen-Anzüge von M. 15.-42.
Herrnen-Baleots von M. 16.-20.
Herrnen-Jackts von M. 7.-22.
Herrnen-Sachen von M. 4.-16.
Knaben-Anzüge von M. 2.25 an.
Größte Auswahl in
Arbeitsbüroen.
Grosses Stoff-Lager
zu Aufstellung junger Herren-
Garderobe.

Suspensorien
in allen Preislagen, insbesondere
Monats-Binden, amerikanische Säulen,
Gettunterlagen empfiehlt
Rudolph's
Gummiaarenhaus,
Dresden, Johannisstr. 6, I.
Preisliste frei.

Patente
Seit 1877
Otto Wolff, Recht-Anwalt
DRESDEN, Pregelstrasse 10
(Ecke Tromperstrasse).
Marken & Musterschutz.

Wilhelm v. Drathen,
Berlin W.
Potsdamerstrasse 84.
verwendet Winterschürze von
Tapeten!
grat. u. gratis, Rabatspreise.

Saat-
Kartoffeln !!
Nagn., bonum, Anderken,
Bicanit, Roisen u. Taberkir,
und billig abnehmen.
R. Möbius, Neustadt, D.

Stein- und
Moselweine.
Blaß vom Weinbauer,
Rheinhessen u. rein, zu
1. höher, empf. als vor
zal. Fisch- u. Weinschenke Herm.
Kienbauer, Grätzstrasse 16.

10 MARK wertvolles für
Tausende
bestreute, gesetztes
Patienten-Gelehrte,
Dr. Max Scherzer,
Ritterstr. 10, Dresden,
Kaufmanns-Institut, Geschäft nach
dem neuesten System.

Gartengeräthe,
Käsehermatafeln
und
vers. Fleisch.

Hecker's Sohn,
Dresden-N.
Körnerstr. 1-3.

Vogelkäfige
von den einfachsten
bis zu hochstehenden
Messingkäfigen

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

G. Baar kann kommen, vollständig
sehr leidlich

Pferde,
S. u. 9 Jahre, beide auch sichere
Gippe, koste Gehr, so, preislich
zu verkaufen.

Albert Helmstädt,
Ritterstrasse 46.

Pianinos.
Clavier-Harmoniums, sowie
Harmoniums billig zu Verkauf
u. Nähe Johannisstr. 10, Schütze.

Alte Schweineschädelerei

Tafelasse Nr. 5.
Schweineschädel 100 Gr.
Wölfeleisch 70 Gr.
Geraud, Speck 65 Gr.
Schinken im Ganzen 90 Gr.
Haussch. Blut- u. Leberw. 60 Gr.

Rover,
Pneumatik m. pat. Abtriebverchluss,
diedesicher u. Garantie bill. zu
verl. Al. Brüdergasse 15, II.

Thüren u. Fenster,
gebr., in allen Größen, zu ver-
kaufen Rosenstraße 13, II. Büro.
G. Müller.

1 Geldschrank,
ein 2. b. Geldschrank, Garten-
möbel u. die Möbel werden zu
tausen gesucht. Offeren unter
B. M. 776 Exp. d. Bl.

Pony mit Gesicht u. Wagen
zu verkaufen Königliche Königs-
wald, Ritterstrasse 2.

Zu verkaufen gesucht
6-jähriger, brauner

Wallach,

170, elegantes Ersterie
und flotte, angenehme
Gänge, traurigenvommt,
ruhig und gut geritten,
fehlerfrei, garantiert neuwert,
Laheres unter B. 725 an
die Expedition d. Bl.

Pony mit Gesicht u. Wagen
zu verkaufen Königliche Königs-
wald, Ritterstrasse 2.

Eine kleine Eremont brauer
Arbeitspferde, 25 Stück,
stetige Reiter, alle Arten, auch
leichter für Getreide, sowie
10 Stück 4-jährige Kohlen- und
Festewagen, wenig gebraucht,
soben zum Verkauf bei

Wilhelm Israel,
Gotha a. d. Elbe.

Bechstein-

Flügel, ganz klein, leicht, wie
men, billig zu verl. 2 Pianinos,
gut erhalten, 250 und 350 M.

Salonorgerl,

neu, 2. Spiel, 8 Klug, wunderb.
Zoll. 210 M. Abhol. Wohnung
Hofmann, Rosenthalstr. 13, II.

Dr. Dreyfianinos
geg. Sonnhal, 1. 350, 450, 600,
150 Mark.

1 ff. Pianino,

echt Konserven, 250 M. in 22,
Gräbner's Instrumenten-
Magazin, Rosenthalstr. 13, II.

Getreide für unübertrifft. feinstes

Theebutter.

ca. 150 Gr. 60 Pf.

ff. Moltereibutter. Städ. 16
und 50 Pf. große grüne Eier,
Städ. 2 M. 35 Pf. grüne 25
gelehrte Butter. Verändert in
alle Sorten und ausdrücklich

Schäfersstrasse 37.

Am See 50.

Eine kleine Eremont-Gasse.

Pommersche

Pöklinge

froden geründert, mit Zügen u.
Milch, empfiehlt alle Tage frisch

Richard Schädlisch,

Bahnstrasse 8.

Epheu

an Einzelanlagen u. Wänden, bis
24 m. hoch, 200-300 M. empf.

C. A. Gläser jr., Blaue Weiss.

Sehndi nach aust. a. Nach.

Fichten

mit Ballon,

ca. 1 Mtr. hoch, 100 Gr. 25

bis 10 Mtr. winterhart

Coniferen. gr. Auswahl

bei sehr billigen Preisen.

Hantsch & Bach,

Kötzenbergsbroda.

Krankenfahrtstühle

auch leibweise Marienstr. 32.

100 Stück

Offene Stellen.

Die finden eben

Lehring

für unter Beamte und einen für höhere Stelle, mechanische Abteilung, alte Wohnung, Unterricht nach Vereinbarung, resp. teuer.

Müllerische Fabriken,

Wulda i. S.

Ziegelührwerk

In Dresden-Niedern befindet sich ein und seit langem eine mechanische Ziegelfabrik mit einer Ziegelofen-Anlage.

H. Wackwitz.

Tüchtige Former

und

Modell-Tischler

sorft für dauernde Arbeit gesucht.

König Fried.-Ring.-Hölle

Fabrikat.

Eine Tischlerei

findet nach Ebersberger's

Bureau, Altona 1. S.

Meissnermiede

und Schleifer

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Jeder

Stellenanzeige

Open Stellen.

Herrn, Leiter, Dresden.

2 Oberschweizer,

die 10 Schwestern auf Kreis-

schule sind die Hinterbänke

und einige Dienstboten zum

Vernehmen steht.

G. Beutler,

Hermendorf bei Görlitz.

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Mäherinnen

haben einen Platz bei der Lehn-

de, wo sie die Verhandlungen

mit dem Betreiber des

Strohhut-

Grundstücks-
An- und Verkäufe.**Das Erbgericht
Riechberg
b. Hainichen**

mit 256 Acre sehr guten Feldern, Wiesen u. Gärten und 4 Acre Wald, 5120 Steuerinhaber, 70,000 M. Brandst., soll ohne Inventar für den **höchsten Preis**, aber **sehr kleinen Preis** von 220,000 M. bei nur 20,000 M. Abzug, sofort verkaufen werden. Für junge Landwirte mit **100,000 M.** Vermögen eine sehr vortheilhafte Kaufgelegenheit. Reiseleute ein. Käufer und können das Gut bestreiten durch den von der Vermundtschaft beauftragten

de Coster,Dresden-A.
Marchallstraße 15, I.**Fleischerei-
Grundstück.**

Ein Fleischerei-Grundstück mit angezeigtem Grundstück ist vorgerückten Alters wegen mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Off. unt. N. W. 27036 Exped. d. Bl.

**Blasewitz!
Blasewitz!**

sofort schneller Veränderung halber eine **hochbegabte**

Villa,

nur für eine Familie passend, zum Preis von 2000 M. bei Anzahlung zu verkaufen und wird dieselbe nach Wunsch gleich leergestellt. Selbige hat die schönste Lage auf der Dönhofstraße (nicht verbaubar). Wer kann und gewünscht wohnen will, kann lange suchen, ehe man ein solch zweites Haus findet. Nähe erbeten.

Fruit Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 6.

Sehr ergiebig, umfangreiche

Sandsteinbruch-**Anlage,**

günstig gelegen, mit eig. Wasser- u. Bahnverladestelle, vorzüglich, in Bauteilen gut eingerichtetes Material, ist nebst Wohn- u. Geschäftshaus und ca. 5 ha Areal Wald, Feld u. Gärten, sowie vollständig Betriebs-Inventar infolge Erbsregulierung verlost. Preis von 20,000 M. bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. Off. und unt. M. 28836 an d. Exped. d. Bl. einzureichen.

Fabrik-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters ist meine Firma Leimbauerei, nahe Dresden, mit Dampfkraft, zu verkaufen. Zur Übernahme sind 10,000 M. erforderlich. Off. u. N. W. 679 in die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

In Gassebau sind 2 Haushundst., 1 mit 2 Etagen u. St. Gärten, 1 mit 3000 M. Anzahlung, bald zu verl. Nach Gassebau, Weißgerberstraße 125. Nur Sonntags zu sprechen.

Groß-Verkauf,
umgeben von Fabrikort, in welch. seit 56 J. Tischlerel. floss betrieben wird, ist mit**Möbelhalle**

u. Möbeln (sevent. a. o. diese), a. o. Tischlerer floss, da nur ein Dotor, an d. m. oder ohne a. Vorläufig baldmöglich zu verl. Hofft. Zulassung. Rell. w. w. Off. u. S. C. 603 Exped. d. Bl. ein.

**Geschäfts-
Haus**

mit schönem großen Garten, in besserer Geschäftslage des Ortes Laubehain a. d. Spree, ist sofort zu verkaufen. Weitere Auskunft erhältlich d. Besitzer Off. Benich. Neuzeit in Sachsen.

**17,200 Quadrat-
meter Terrain**

an der Großenhainerstr. und an der Pferdebahn zu verkaufen oder zu verkaufen gegen **gutes** Objekt in oder bei Berlin. Off. von Reiseleuten oder reellen Agenten postlagend R. S. 3 Berlin.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.**Hofs - Verpachtung**

mit ca. 55 Schtl. schönen Feldern

und Wiesen isolirt böhlig auf 6

Jahre zu verpachten. Ader. unter

Gutsverpachtung 28761

in die Expedition dieses Blattes.

Das dem Herrn Grauen Alfred**zu Vom gebürgte Mittelgut****Nieder-
Rudelsdorf**

bei Görlitz ist zu verkaufen.

850 Morgen Acker,

150 Morgen Wiese,

100 Morgen Hochwald,

50 Morgen Niedwald.

Nähere Auskunft erhältlich der

Mittelpostbeamte Tiquowitz

in Alt-Zeidenberg. Off. Sam.

gut

den. 110

Boden,

a. o. zu verl.

D. 713

gruppen.

S. =

f.

s. =

Von 47 Acre, in

Inhaber, d. s. tot.

S. =

Büro

mindestens

s. können

das Gut

verw.

=

in um-

taus ein

ei-

ck

schulziger,

und günstig,

dag. ohne

leichten

20,000 M.

s. schönen

Garten,

s. s. s. extanten,

n. Nah-

ittau.

=

115-

d.,

est. Loge,

r. worin

etc. wird

u. ist. u. verl.

o. L.

niedera.

4+

Weh-

genüchten

Kaiser.

3.

elegante

=

a.

Anzahl.

verkauft

angetragen

=

verkauft

an

